



1259 2009

Ortsnachrichten

Probsteierhagen Passade Prasdorf

Mitteilungsblatt der Gemeinde Probsteierhagen

Nummer 8

August 2014

53 Jahrgang



**Wir fahren zu den
Probsteier Korntagen 2014!**

August 2014

Kurz notiert in der Kirchengemeinde

August

- So. 03.08. 10.00 Uhr P. Thoböll
 So. 10.08 10.00 Uhr P. Thoböll -AM-
 So. 17.08. 11.00 Uhr P. Thoböll im Naturerlebnisraum Wendtorf
 So. 24.08. 10.00 Uhr P. Thoböll, Taferinnerungsgottesdienst mit Taufen
 Mi. 27.08. 08.30 Uhr P. Thoböll, Einschulungsgottesdienst
 So. 31.08. 11.00 Uhr P. Thoböll, Reiter- u. Pferdegottesdienst in Röbsdorf



September

- So. 07.09. 10.00 Uhr Prädikant Loch
 So. 14.09. 10.00 Uhr P. Thoböll, Tag des offenen Denkmals

„Meditative Kirchenführungen“ in der Sommer-Dämmerung

Den Sommertag ausklingen lassen, mitten in der Ernte einen Ruhepunkt finden, den letzten Sonnenstrahlen des Tages einen goldenen Glanz entlocken, sich entdecken und vielleicht etwas Göttliches finden.

Jede abendliche „meditative Kirchenführung“ lädt unter einem eigenen Thema ein, die St. Katharinen-Kirche, ungewohnte Einzelheiten – und sich selbst mitten drin – neu zu entdecken. Leitmotive:

„Erde zu Erde, Asche zu Asche, Staub zu Staub“
 „Spielkram - Glaubensspiele“
 „Segen: Raum, Räume und Träume“

Dazu lade ich Sie ganz herzlich ein.

Jeweils samstags um 20 Uhr

9. August,

30. August

mit Pastor Christoph Thoböll

Kreativkreis

Donnerstag

14. August

19.30 Uhr

im Gemeindehaus

Meditation

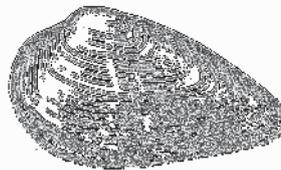
Freitag

22. August

20 Uhr

im Gemeindehaus

Pastor Miller



Pastorin Jane Mentz
KIRCHE AM URLAUBSORT
in der Probstei

Tel. 04348-91 13 14
 (04641-933019 zuhause),
www.urlaubskirche-probstei.de

KONZERTE

Sonntag, 17. August

20 Uhr

Himmelhoch jauchzend...

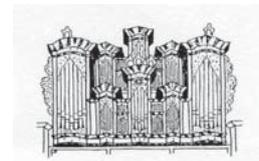
...zu Tode betrübt

Sopran & Claviere

Werke von W.A. Mozart (Laudamus te), J.S. Bach, Henry Purcell, Aldrovandini, A. Vivaldi (Domine Deus) u.a.

Agnes Bethke, Sopran (Berlin)

Roman Mario Reichel, Claviere



Sonntag, 24. August

20 Uhr

MOTETTENCHOR SPEYER

Werke von Schütz (Ps 149), Hammerschmidt, Telemann (Ps 117), Mozart,

Durufilé, Michel u.a.

Leitung: Marie Theres Brand (Speyer)

Roman Mario Reichel, Orgel

FÜHRUNGEN

St. Katharinen-Kirche
Probsteierhagen

Kirch- und Orgelführungen
 mit Roman Mario Reichel

Mittwoch, 13. August, 11.00 Uhr

Sonntag, 24. August, 11.15 Uhr

Kirchführung
 mit Horst Perry

Sonnabend, 16. August., 15.00 Uhr

begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

TO-Punkt 2: Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)

Der Bürgermeister bittet um Verschiebung des TOP 14 „Beratung und Beschlussfassung über einen Ingenieurvertrag“ in den nicht-öffentlichen Teil als neuer TOP 17. Alle folgenden Tagesordnungspunkte rücken entsprechend auf. Als neuer TOP 14 soll die Angelegenheit „Förderung der Kindertagespflege“ in die Tagesordnung aufgenommen werden.

Beschluss:

Die Tagesordnung wird wie folgt geändert:

Der Tagesordnungspunkt „Beratung und Beschlussfassung über einen Ingenieurvertrag“ wird als neuer TOP 17 in den nicht-öffentlichen Teil verschoben. Die Angelegenheit „Förderung der Kindertagespflege“ wird neu als TOP 14 in die Tagesordnung aufgenommen.

Stimmberechtigte: 11

Ja-Stimmen: 11 Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0 Befangen: 0

TO-Punkt 3: Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte

Der Bürgermeister lässt über den Ausschluss der Öffentlichkeit der in nichtöffentlicher Sitzung zu beratenden Tagesordnungspunkte abstimmen.

Beschluss:

Die in der Tagesordnung im nichtöffentlichen Teil genannten Tagesordnungspunkte werden unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt.

Stimmberechtigte: 11

Ja-Stimmen: 11 Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0 Befangen: 0

TO-Punkt 4: Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Anfragen aus der Einwohnerschaft vor.

TO-Punkt 5: Niederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung vom 15.04.2014 und Bekanntgabe der in nicht-öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Der Vorsitzende fragt an, ob Einwände gegen die Niederschrift der letzten Sitzung der Gemeindevertretung vom 15.04.2014 vorliegen.

Dies ist nicht der Fall.

Herr Timm erinnert an den TOP 22 aus der letzten Sitzung (Grundstücksangelegenheiten), welcher verschoben wurde. Da dieser aufgrund der umfangreichen Tagesordnung der heutigen Sitzung erneut nicht beraten werden kann, bittet er um dringende Aufnahme in der nächsten Sitzung.

Der Bürgermeister gibt nunmehr die in nicht-öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse vom 15.04.2014 bekannt:

Einem Bauantrag wurde zugestimmt. Der Stundung von Mietzahlungen wurde zugestimmt.

Die Zustimmung zu einer Bürgerschaft wurde beschlossen.

TO-Punkt 6: Beratung und Beschlussfassung über die Hausordnung für das Schloss Hagen

Der Bürgermeister erläutert den vorliegenden Entwurf der neuen Hausordnung und verweist auf den Beschluss vom

03.09.2013 des Werk- und Verkehrsausschusses. Er geht insbesondere auf Nummer 7 ein, die das Parken im gepflasterten Bereich vor dem Schloss untersagt. Eine Ausnahme bildet die Stellfläche vor der angemieteten Arztpraxis, auf der dem dort praktizierenden Arzt das Parken gestattet ist.

Herr Jöhnk schlägt das Aufstellen von Verbotsschildern vor, was aber allgemein auf Ablehnung stößt.

Sodann lässt der Vorsitzende abstimmen.

Beschluss:

Dem durch die Amtsverwaltung Probstei vorgelegten Entwurf für eine Hausordnung für die Mietwohnungen und die Arztpraxis im Herrenhaus wird zugestimmt.

Stimmberechtigte: 11

Ja-Stimmen: 11 Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0 Befangen: 0

TO-Punkt 7: Satzung der Gemeinde Probsteierhagen über die Reinigung der öffentlichen Straßen (Straßenreinigungssatzung - StrReinSa) Vorlage: PROBS/BV/101/2014

Der Bürgermeister verliest die Vorlage und erläutert die vorgesehenen Ausnahmen von der Straßenreinigung, welche auf dringlichem Wunsch der Bewohner des Neubaugebietes Trensahl Berücksichtigung fanden.

Herr Timm fragt an, ob die Straßenreinigungspflicht auch die Rinnsteine einschließt.

Dies sei nicht der Fall antwortet Herr Pfeiffer. Die Kosten für eine Reinigung durch eine Firma müssten wieder auf die Grundstückseigentümer umgelegt werden, daher hofft man auf die freiwillige Erfüllung durch die Anwohner.

Herr Debus gibt zu bedenken, dass er im Winter bei starkem Schneefall für sein Grundstück nur die halbe Straße räumen müsse, wobei sein Nachbar kaum mehr zu bewältigende Schneemassen zu beseitigen hätte. Er schätzt die Menge auf 20 m³.

Herr Pfeiffer appelliert in solchen Fällen auf die gemeindliche Nachbarschaftshilfe. Jedoch sei die Aufnahme weiterer Ausnahmen in die Satzung nicht zweckmäßig.

Man einigt sich darauf, erstmal zu schauen, ob die Regelungen des vorliegenden Satzungsentwurfs durch die Einwohnerschaft angenommen und befolgt werden.

Es ergeht folgender

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die Satzung der Gemeinde Probsteierhagen über die Reinigung der öffentlichen Straßen (Straßenreinigungssatzung - StrReinSa) in der Fassung des Entwurfs gemäß Verwaltungsvorlage PROBS/BV/101/2014.

Stimmberechtigte: 11

Ja-Stimmen: 9 Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 2 Befangen: 0

TO-Punkt 8: Beratung und Beschlussfassung über die 13. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Probsteierhagen für das Gebiet „östlich des Wulfsdorfer Weges, südlich der Straße Kellerreim u. nördlich der Straße Seeblick“; hier: Abwägungs- und abschließender Beschluss Vorlage: PROBS/BV/117/2014

Der Bürgermeister zitiert die Amtsvorlage und übergibt das Wort an Herrn Wedemeier vom Architekturbüro B2K. Herr Wedemeier erläutert allen Mitgliedern die Inhalte einiger Stellungnahmen von Trägern der öffentlichen Belan-

ge. Auf die Stellungnahme Nr. 30 der Schleswig-Holsteinischen Netz AG wird er noch im folgenden TOP näher eingehen.

Herr Niebuhr erkundigt sich zum Sachstand der vorgesehenen Oberflächenentwässerung für das im F-Plan ausgewiesene Gemeindegebiet.

An dieser Stelle übernimmt Herr Hauck vom Ingenieurbüro Hauck das Wort und zeigt anhand eines mitgebrachten Plans auf, wie die Oberflächenentwässerung erfolgt. Das Regenwasser wird wie zu Beginn der Planungsphase vorgesehen in den Passader See abgeleitet.

Der Vorsitzende geht ferner auf die Stellungnahme des Kreisbauamtes (Nr. 23) ein, nach der auf die Schonung des vorhandenen Knicks hingewiesen wird. Der Bürgermeister verweist diesbezüglich auf die Ausweisung neuer Knickflächen im Gemeindegebiet und die sich anschließenden Erläuterungen von Herrn Fister unter TOP 9.

Des Weiteren zitiert er die Stellungnahme Nr. 33 der Verkehrsbetriebe Kreis Plön, die auf die Reaktivierung der Bahnstrecke Schönberg - Kiel hinweist.

Da ohnehin durch den F-Plan keine Vorfestlegungen getroffen werden, sei dieser Hinweis irrelevant.

Abschließend müsse der Wortlaut „bzw. aufgrund der vorangegangenen Abwägung noch zu überarbeitenden“ im Beschlussvorschlag 2 der Verwaltungsvorlage entfernt werden, da die den Mitgliedern vorliegende Entwurfsfassung der 13. Änderung des F-Planes bereits alle Änderungen beinhaltet.

Auf Rückfrage des Bürgermeisters wird dies durch Herrn Wedemeier bestätigt.

Herr Pfeiffer verliest die Beschlussvorschläge und bittet um das Handzeichen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung fasst folgenden Beschluss:

1. Die Gemeindevertretung beschließt abschließend über die eingegangenen Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 BauGB gem. der vorliegenden Zusammenstellung sowie über die eingegangenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 2 BauGB gem. der vorliegenden Zusammenstellung (Abwägungstabelle) als Gesamtabwägung. Das Ergebnis ist mitzuteilen.
2. Die Gemeindevertretung beschließt die 13. Änderung des Flächennutzungsplanes in der vorliegenden Fassung.
3. Die Begründung mit Umweltbericht und das Innenbereichsgutachten werden in der vorliegenden bzw. aufgrund der vorangegangenen Abwägung noch zu überarbeitenden Fassung gebilligt.
4. Die 13. Änderung des Flächennutzungsplanes ist dem Innenministerium zur Genehmigung vorzulegen, die Erteilung der Genehmigung ist nach § 6 Abs. 5 BauGB ortsüblich bekannt zu machen. In der Bekanntmachung ist anzugeben, wo der Plan und die Begründung mit Anlagen und der zusammenfassenden Erklärung während der Sprechstunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

Stimmberechtigte: 11

Ja-Stimmen: 11 Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0 Befangen: 0

TO-Punkt 9: Beratung und Beschlussfassung über die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 12 für das Gebiet „östlich des Wulfsdorfer Weges, südlich der Straße Kellerrehm und nördlich der Straße Seeblick“; hier: Entwurfs- und Auslegungsbeschluss Vorlage: PROBS/BV/115/2014

Herr Pfeiffer verweist auf die Beschlussvorlage. Die Besprechungsprotokolle zur Erschließung des B-Plans Nr. 12 mit dem Ingenieurbüro Hauck, Vertretern der Amtsverwaltung und des Kreises Plön vom 12.03.2014 und 25.06.2014 liegen den Mitgliedern nicht vor und werden als Anlage zu dieser Niederschrift beigelegt. Sodann verliest der Bürgermeister das Besprechungsprotokoll vom 25.06.2014. Anschließend gibt Herr Hauck nähere Erläuterungen dazu ab und veranschaulicht diese anhand des B-Plan-Entwurfes.

Zu der beigelegten Begründung des Umweltberichtes, welcher Bestandteil des B-Plan Nr. 12 ist, gibt Herr Fister folgende Änderungen zu Protokoll:

Unter Nr. 9.1 des Umweltberichtes muss der zweite Satz ersatzlos gestrichen werden. Ebenso der Hinweis auf Überhälter, Salweide sowie die letzten beiden Sätze von Pkt. 9.1. Zu ändern ist ebenfalls unter Pkt. 9.2 der zusätzliche Ausgleichsbedarf in Höhe von jetzt 0,3133 ha auf 0,3968 ha. Zu streichen ist ferner unter Pkt. 7.3 die Tabelle Nr. 4 und entsprechend der letzte Satz. Auf der Seite 22 wird in der Tabelle 5 zwei Ausgleichsflächen mit dem Begriff „Ost“ beschrieben. Gemeint ist die Fläche mit der Größenordnung 8.926 m² als Ausgleichsfläche „West“. Die zweite Ausgleichsfläche Ost mit der Größenordnung 9.954 m² steht nicht zur Verfügung. Die Ausgleichsfläche West ist aber ausreichend.

Herr Wedemeier knüpft an seine Ausführungen aus TOP 8 an und unterrichtet die Gemeindevertretung über eine vergrabene Niederspannungsleitung, welche exakt auf der nördlichen Grundstücksgrenze verläuft. Diese möchte B2K aus Nachvollziehbarkeitsgründen für die Zukunft als sogenannte Eintragung „L1 und L2“ in den B-Plan aufnehmen.

Die Eintragung wird von allen befürwortet.

Herr Rehder möchte wissen, ob die Tiefe bekannt sei, in der die Leitung liegt.

Herr Wedemeier antwortet, dass diese nicht bekannt sei, es aber bei der Eintragung hauptsächlich darum gehe, dass Überbauungen oder tiefwurzelnde Bepflanzungen auf dieser Fläche durch zukünftige Eigentümer grundsätzlich unterbleiben.

Herr Jöhnk kritisiert in dem vorliegenden Entwurfs- und Auslegungsbeschluss, dass keine Ausweisung für einen neuen Spielplatz vorgesehen ist.

Der Vorsitzende entgegnet mit der im Bauausschuss ausführlich diskutierten Abwägung, die letztendlich eine Ablehnung zum Ergebnis hatte. Die Gemeinde betreibt nach Schließung zweier Spielplätze immer noch insgesamt 7 Anlagen, für die alle Bewirtschaftungs- und Unterhaltungskosten anfallen.

Herr Jöhnk betont, dass einige Spielplätze aufgrund ihres maroden Zustands, darunter z.B. der am Pommernring, seit geraumer Zeit überhaupt nicht bespielbar seien. Hier bestünde eine Sorgfaltspflicht der Gemeinde.

Herr Niebuhr spricht die Vorliebe für Mehrfamilienhäuser

gerade bei jungen Familien an. Zur Steigerung der Attraktivität für diese Zielgruppe sei ein Vorhalten von solchen Spielplatzanlagen enorm wichtig für die Gemeinde. Aus diesem Grund sei der Bau eines neuen Spielplatzes unabdingbar. Alle anderen Anlagen seien unzureichend. Deshalb werde er dem Aufstellungsbeschluss in der vorliegenden Fassung nicht zustimmen.

Herr Fister stellt klar, dass es sich hier um ein Baugebiet innerhalb der Gemeinde handelt, welches nicht allen Anforderungen gerecht werden könne. Es seien viele Aspekte in den Beratungsgesprächen für diesen Entwurf eingeflossen. Es muss ein entsprechender Bedarf für solche Projekte bestehen, um den finanziellen Aufwand zu begründen. Dieser Bedarf sei derzeit nicht gegeben.

Herr Niebuhr bestreitet diese Ansicht energisch und wird von Gemeindevertreter Herrn Debus bestätigt, der Fotos von den vorhandenen Spielplätzen zeigt.

Finanzausschussvorsitzender Herr Timm beanstandet in diesem Zusammenhang das Fehlen einer entsprechenden Haushaltsanmeldung seitens der SPD-Fraktion, sofern sie solche Ausgaben tätigen wollen.

Die Diskussion wird hitzig fortgeführt. Der Bürgermeister wird die Kritik zur Kenntnis nehmen und lässt abstimmen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung fasst folgenden Beschluss:

1. Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 12 für das Gebiet „östlich des Wulfsdorfer Weges, südlich der Straße Kellerrehm und nördlich der Straße Seeblick“, die Begründung mit Umweltbericht, die Artenschutzrechtliche Prüfung und das Schallgutachten Verkehrslärm werden in den vorliegenden Fassungen unter Berücksichtigung der protokollierten Änderungen beschlossen bzw. gebilligt.
2. Der Entwurf des Planes, die Begründung mit Umweltbericht, die Artenschutzrechtliche Prüfung und das Schallgutachten Verkehrslärm sind nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen und die beteiligten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange über die Auslegung zu benachrichtigen.

Stimmberechtigte: 11

Ja-Stimmen: 8 Nein-Stimmen: 3

Enthaltungen: 0 Befangen: 0

TO-Punkt 10: Beratung und Beschlussfassung über den Feuerwehrbedarfsplan der Gemeinde Probsteierhagen

Der Bürgermeister verteilt eine überarbeitete Seite 3 mit Stand vom 08.07.2014, welche die im Entwurf des Feuerwehrbedarfsplans enthaltenen Seiten 3 und 4 ersetzen soll. Sodann erinnert er an die vorangegangenen Gespräche und zitiert den Protokollauszug für TOP 5 des Werk- und Verkehrsausschusses vom 11.06.2014.

Herr Timm unterstreicht die Wichtigkeit der ehrenamtlichen Arbeit der Freiwilligen Feuerwehr im Ort, gibt aber gleichzeitig die Schwierigkeit der finanziellen Verwirklichung zu bedenken.

Herr Pfeiffer stellt klar, dass es sich beim Brandschutz um eine pflichtige Selbstverwaltungsaufgabe handelt und somit wenig Spielraum bestünde. Er spricht seinen Dank an alle Abteilungen der Freiwilligen Feuerwehr Probsteierhagen aus.

Die Überprüfung der hanseatischen Feuerwehrnfallkasse hatte einige Mängel ergeben, wobei die meisten bereits behoben seien. Offen sind noch die beiden Kritikpunkte, welche den größten finanziellen Aufwand darstellen; die Rauchabsauganlage und die inzwischen als unzureichend einzustufenden Einsatzfahrzeuge.

Der Bürgermeister hebt noch einmal das ehrenamtliche Engagement der Feuerwehrmitglieder hervor und bittet die Gemeindevertretung um einen positiven Beschluss.

Beschluss:

Der vorliegende Entwurf des Feuerwehrbedarfsplans wird mit der neu einzufügenden Seite 3 zur Kenntnis genommen.

Stimmberechtigte: 11

Ja-Stimmen: 11 Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0 Befangen: 0

TO-Punkt 11: Beratung und Beschlussfassung über die Beantragung eines Zuschusses für die Anschaffung eines Feuerwehrfahrzeuges

Herr Pfeiffer informiert die Anwesenden über den durch das Amt Probstei gestellten Antrag auf Gewährung einer Zuwendung nach den Richtlinien zur Förderung des Feuerlöschwesens. Die Bestellung kann jedoch erst nach Etatisierung im Folgejahr erfolgen.

Die Höhe der Bezuschussung beläuft sich auf nunmehr 56.000,-- €, statt der bisher ausgewiesenen 45.300,-- €. Beim Fahrzeug handelt es sich um ein sog. HLF 20/16, dessen Preis allein für das Grundmodul ohne Ausstattung mit 232.131,-- € beziffert wird. Hinzu kommen die Kosten für die Ausrüstung, welche explizit für die Anforderungen der Probsteierhagener Wehr zugeschnitten werden.

Der Gemeindeführer Herr Pahlke erläutert ausführlich das vorliegende Angebot für das Fahrzeuggrundmodul sowie die Anforderungen an das Fahrzeug und die Zusatzausstattung.

Herr Timm macht deutlich, dass hier dennoch viel Beratungsbedarf hinsichtlich der Finanzierung besteht.

Der Vorsitzende verliert somit den folgenden Beschlussvorschlag und bittet um Abstimmung.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung bestätigt den Beschluss des Werk- und Verkehrsausschusses vom 11.06.2014, über das Amt Probstei fristgerecht einen Zuwendungsantrag gem. § 31 FAG für die Beschaffung eines Löschgruppenfahrzeuges HLF 20/16 zu stellen.

Als Fördersumme ist der Grundpreis des Fahrzeuges in der Grundausstattung in Höhe von 232.131,-- € anzugeben. Die Sonderausstattung ist später mit der Wehrführung festzulegen.

Stimmberechtigte: 11

Ja-Stimmen: 11 Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0 Befangen: 0

TO-Punkt 12: Beratung und Beschlussfassung über die energetische Sanierung von Kindertageseinrichtungen

Der Bürgermeister schildert kurz den Sachverhalt. Der Antrag auf Bezuschussung sei bereits gestellt worden. Die Höhe des Zuschusses beträgt 46.106,55 €, was 90 % der Gesamtkosten darstellt. Die restlichen 10 % trägt das Kindergartenkuratorium; der Gemeinde entstehen somit keine Kosten für diese Maßnahme.

Ebenfalls hat der Bürgermeister bei der Vergabestelle des Amtes Probstei, Frau Staske, die Auskunft erhalten, dass die Umbauarbeiten durch die Amtsverwaltung geleitet werden können und somit keine gesonderten Kosten für Architektenleistungen anfallen.

Er lässt abstimmen.

Beschluss:

Mit der Bewilligung der Finanzhilfe über 46.106,55 € zur energetischen Sanierung von Kindertageseinrichtungen beschließt die Gemeindevertretung in der Kindertagesstätte Probsteierhagen als energetische Maßnahmen die Dämmung von Wand- und Dachflächen und den Austausch von Fenstern durchführen zu lassen.

Die Ausschreibung und Objektbetreuung soll aus Kostengründen durch das Amt Probstei durchgeführt werden.

Die erforderlichen Eigenmittel i. H. v. 5.122,95 € übernimmt der Träger der Kindertageseinrichtung.

Stimmberechtigte: 11

Ja-Stimmen: 11 Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0 Befangen: 0

TO-Punkt 13: Beratung und Beschlussfassung über einen Erschließungsvertrag

Der Bürgermeister verweist auf die allen Mitgliedern vorliegende Entwurfsfassung zum Erschließungsvertrag für das B-Plan-Gebiet Nr. 12 mit der Firma Werner Bargholz Tiefbau GmbH. Alle Einwände und Änderungen seien berücksichtigt worden.

Sogleich wird abgestimmt.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung ermächtigt den Bürgermeister den vorliegenden Erschließungsvertrag mit der Fa. Werner Bargholz Tiefbau GmbH zu schließen.

Stimmberechtigte: 11

Ja-Stimmen: 11 Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0 Befangen: 0

TO-Punkt 14: Förderung der Kindertagespflege Vorlage: PROBS/BV/116/2014

Herr Pfeiffer zitiert aus der Beschlussvorlage und erläutert kurz den Grund für die Senkung der Förderung der Kindertagespflege von 1,30 € auf 0,70 €, da bei Unterlassung einer Reduzierung eine noch höhere überplanmäßige Ausgabe entstehen würde.

Herr Timm betont die Wichtigkeit dieses Vorgehens. Herr Geest-Hansen stimmt dem zu und macht ebenfalls deutlich, in dieser Angelegenheit keine andere Möglichkeit zu haben.

Es kommt zur Abstimmung.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, dem Beschluss des Finanz- und Lenkungsausschusses vom 27.11.2013 zu folgen und die Förderung der Kindertagespflege entsprechend mit 0,70 € pro Stunde und Kind unbefristet zu bezuschussen. Einer überplanmäßigen Ausgabe im Haushalt 2014 in Höhe von insgesamt 4.244,00 € wird zugestimmt.

Stimmberechtigte: 11

Ja-Stimmen: 11 Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0 Befangen: 0

TO-Punkt 15: Bekanntgaben und Anfragen

Der Bürgermeister unterrichtet die Gemeindevertretung über:

- die Erstellung einer Gefährdungsbeurteilung der gemeindlichen Gewässer durch das Ingenieurbüro Hauck. Dieser weist einen zwingenden Handlungsbedarf bei den gemeindlichen Regenrückhaltebecken auf. Die erforderlichen Maßnahmen sollen nun umgesetzt werden.
- die Notwendigkeit der Säuberung der Regenrückhaltebecken. Entsprechende Angebote werden noch eingeholt.
- die gesetzlich vorgeschriebene, jährlich durchzuführende Kontrolle der Regenrückhaltebecken mit entsprechender Protokollbuchführung, welche durch die Gemeinde nicht geleistet werden kann. Hier ist eine Aufgabenübertragung an die Amtsverwaltung notwendig.
- der Bildung einer Arbeitsgemeinschaft auf Initiative von zwei Bürgerinnen hin, die sich die Erhaltung der gemeindlichen Spielplätze durch die Einwerbung von Spenden und dem Aufruf zur Mithilfe in der örtlichen Presse zum Ziel gesetzt hat.
- die Anbringung von Verbotsschildern für Reiter und dem Leinenzwang für Hundehalter an den Wegen im Schlosspark.
- der Umstellung der Straßenbeleuchtung auf Induktionslampen gem. dem vorliegenden Angebot der Fa. Reithwisch.
- den Stand der Bauarbeiten am Taterlager.
- Abschließend spricht Herr Pfeiffer seinen persönlichen Dank an Herrn Kuzias-Spahn aus Probsteierhagen aus, der durch Gespräche mit einer Firma und deren Hilfsfond und seiner zusätzlichen Privatspende zweckgebundene Mittel von insgesamt 1.300,- € generiert hat. Nur dadurch kann die Karl May Fahrt planmäßig stattfinden.

Herr Fister appelliert erneut an die Amtsverwaltung, künftig alle Sitzungsunterlagen doppelseitig zu vervielfältigen. Dies entspricht dem Beschluss des Bau- und Umweltausschusses und ist ausdrücklicher Wunsch der Gemeindevertretung.

Herr Rehder sieht die aufgeschüttete Parkplatzfläche auf dem Grundstück Stoltenberg kritisch, man solle die weitere Entwicklung beobachten.

TO-Punkt 16: Verschiedenes

Herr Pfeiffer bedankt sich bei Peter Lüneburg und allen Helferinnen und Helfern die das Vogelschießen am 14.06.14 für die Gemeinde organisiert und durchgeführt haben.

Er schließt den öffentlichen Sitzungsteil um 21:46 Uhr.

gez.	gez.	gez.
Klaus Pfeifer	Pekka Stoltenberg	Sönke Körber
- Bürgermeister -	- Protokollführer -	- Amtsdirektor -

Satzung der Gemeinde Probsteierhagen über die Reinigung der öffentlichen Straßen (Straßenreinigungssatzung - StrReinSa)

Aufgrund der §§ 4 und 17 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein (GO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28.02.2003 (Gesetz- und Verordnungsblatt Schleswig-Holstein S. 57), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 22.02.2013 (Gesetz- und Verordnungsblatt Schleswig-Holstein S. 72) des § 45 des Straßen- und Wegegesetzes des Landes Schleswig-Holstein (StrWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 25.11.2003 (Gesetz- und Verordnungsblatt Schleswig-Holstein S. 631), zuletzt geändert durch Artikel 68 der Landesverordnung vom 04.04.2013 (Gesetz- und Verordnungsblatt Schleswig-Holstein S. 143) wird nach Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung vom 08.07.2014 folgende Satzung erlassen:

§ 1 Gegenstand der Reinigungspflicht

[1] Die Gemeinde Probsteierhagen (Gemeinde) betreibt die Reinigung der dem öffentlichen Verkehr gewidmeten Straßen, Wege und Plätze (öffentliche Straßen) innerhalb der geschlossenen Ortslagen, bei Bundesstraßen, Landesstraßen und Kreisstraßen jedoch nur der Ortsdurchfahrten, als öffentliche Einrichtung, soweit die Reinigung nicht nach § 2 den Reinigungspflichtigen auferlegt wird.

[2] Alle öffentlichen Straßen (§§ 2, 57 StrWG, § 1 Bundesfernstraßengesetz) innerhalb der geschlossenen Ortslage (§ 4 Absatz 1 Sätze 2 und 3 StrWG) sind zu reinigen. Zur Reinigung gehört es, nach den Erfordernissen der öffentlichen Sicherheit die Straßen zu säubern (§ 3 Absatz 2), Schnee zu räumen und bei Glatteis zu streuen (§ 3 Absatz 3 bis 7).

[3] Die Reinigungspflicht umfasst die Reinigung der Fahrbahnen und Gehwege. Zur Fahrbahn gehören auch die Trennstreifen, befestigten Seitenstreifen, die Bushaltestellenbuchten sowie die Radwege. Gehwege sind alle Straßenteile, deren Benutzung durch Fußgänger vorgesehen oder geboten ist; als Gehwege gelten auch die gemeinsamen Rad- und Gehwege im Sinne der straßenverkehrsrechtlichen Bestimmungen und Teile der Straße, die als Parkstreifen für den Kraftfahrzeuge besonders gekennzeichnet sind.

§ 2 Auferlegung der Reinigungspflicht, Reinigungspflichtige

[1] Die Reinigungspflicht wird für die in der Anlage 1 bezeichneten öffentlichen Straßen in der Frontlänge der anliegenden Grundstücke den Reinigungspflichtigen dieser Grundstücke für die Gehwege auferlegt.

[2] Die Reinigungspflicht für die in der Anlage 2 bezeichneten öffentlichen Straßen wird über den in Absatz 1 festgelegten Rahmen hinaus auf die Hälfte der Fahrbahn (ohne die Bushaltestellenbuchten) erweitert und in der Frontlänge der anliegenden Grundstücke den Reinigungspflichtigen auferlegt.

[3] Die Reinigungspflicht für die in der Anlage 3 bezeichneten öffentlichen Straßen erstreckt sich über den in Absatz 2 festgelegten Rahmen hinaus auf die gesamte

Fahrbahn (ohne die Bushaltestellenbuchten), soweit der in nördlicher beziehungsweise nordöstlicher Richtung gelegene vordere Teil des Grundstücks an der zu reinigenden Straße anliegt. Im Übrigen gilt Absatz 2. In der Frontlänge der anliegenden Grundstücke wird die Reinigungspflicht nach Maßgabe der Sätze 1 und 2 den Reinigungspflichtigen auferlegt.

[4] Reinigungspflichtige sind

1. die Eigentümer eines anliegenden Grundstückes,
2. die Erbbauberechtigten eines anliegenden Grundstückes,
3. die Nießbraucher eines anliegenden Grundstückes, sofern sie zur Nutzung des gesamten Grundstückes berechtigt sind und
4. die dinglich Wohnberechtigten eines anliegenden Grundstückes, sofern ihnen das gesamte Wohngebäude zur Benutzung überlassen ist.

[5] Auf Antrag des Reinigungspflichtigen kann ein Dritter durch schriftliche Erklärung gegenüber der Gemeinde mit deren Zustimmung die Reinigungspflicht an seiner Stelle übernehmen.

§ 3 Art und Umfang der Reinigungspflicht

[1] Die Reinigungspflicht umfasst die Säuberung der in § 2 genannten Straßenteile einschließlich der Beseitigung von Abfällen und Laub. Wild wachsende Kräuter sind zu entfernen.

[2] Fahrbahnen und Gehwege sind ganzjährig im 14tägigen Reinigungsrythmus zu säubern. Die Einläufe in Entwässerungsanlagen und die Hydranten sind sauber zu halten. Belästigende Staubentwicklung ist zu vermeiden. Bei der Reinigung anfallender Abfall ist nach der Beendigung der Säuberung unverzüglich zu entfernen.

[3] Die Gehwege und Fahrbahnen sind von Schnee freizuhalten.

[4] Auf Gehwegen und Fahrbahnen ist bei Eis- und Schneeglätte zu streuen, wobei die Verwendung von Schmelzsalzen oder sonstigen auftauchenden Stoffen grundsätzlich unterbleiben soll. Ihre Verwendung ist nur erlaubt,

1. in besonderen klimatischen Ausnahmefällen (zum Beispiel bei Eisregen), in denen durch Einsatz von abstumpfenden Mitteln keine ausreichende Streuwirkung zu erzielen ist,
2. an besonders gefährlichen Stellen an Gehwegen, zum Beispiel Treppen, Rampen, Brücken Auf- oder Abgängen, starken Gefälle- bzw. Steigungsstrecken oder ähnlichen Abschnitten.

Baumscheiben und begrünte Flächen dürfen nicht mit Schmelzsalz oder sonstigen auftauchenden Materialien bestreut, schmelzsalzhaltige oder sonstige auftauende Mittel enthaltender Schnee darf nicht auf ihnen abgelagert werden.

[5] In der Zeit von 07:00 Uhr bis 20:00 Uhr gefallener Schnee und entstandene Glätte sind unverzüglich nach Beendigung des Schneefalls bzw. nach dem Entstehen der Glätte zu beseitigen. Nach 20:00 Uhr gefallener Schnee und entstandene Glätte sind werktags bis 07:00 Uhr, sonn- und feiertags bis 09:00 Uhr des folgenden Tages zu beseitigen.

[6] An Haltestellen für öffentliche Verkehrsmittel oder für Schulbusse müssen die Gehwege so von Schnee freigehalten und bei Glätte bestreut werden, dass ein gefahrloser Zu- und Abgang gewährleistet ist.

[7] Der Schnee ist auf dem an die Fahrbahn grenzenden Teil des Gehweges oder, wo dies nicht möglich ist, auf dem anliegenden Grundstück des Reinigungspflichtigen so zu lagern, dass der Fußgänger- und Fahrverkehr hierdurch nicht mehr als unvermeidbar gefährdet oder behindert wird. Die Einläufe in Entwässerungsanlagen und die Standorte der Hydranten sind von Eis und Schnee freizuhalten. Schnee und Eis von Grundstücken dürfen nicht auf dem Gehweg und die Fahrbahn geschafft werden.

§ 4 Außergewöhnliche Verunreinigung von Straßen

[1] Wer eine öffentliche Straße über das übliche Maß hinaus verunreinigt, hat die Verunreinigung ohne Aufforderung unverzüglich zu beseitigen; andernfalls kann die Gemeinde die Verunreinigung auf Kosten des Verursachers beseitigen.

[2] Absatz 1 gilt auch für Verunreinigungen durch gehaltene Tiere (insbesondere Hunde und Pferde). Die Halter und die Führer von Tieren sind verpflichtet, von ihren Tieren ausgehende Verschmutzungen, insbesondere durch Exkremente, unverzüglich zu entfernen.

§ 5 Anliegende Grundstücke

[1] Grundstück im Sinne dieser Satzung ist grundsätzlich das Grundstück im zivilrechtlichen Sinne.

[2] Als anliegend im Sinne dieser Satzung gilt ein Grundstück dann, wenn es an Bestandteile der Straße heranreicht. Als anliegend im Sinne dieser Satzung gilt auch ein Grundstück, das durch einen Graben, eine Böschung, einen Grünstreifen, eine Mauer oder in ähnlicher Weise vom Gehweg oder von der Fahrbahn getrennt ist; gleich, ob es mit der Vorder- bzw. Hinterfront oder den Seitenfronten an einer Straße liegt.

§ 6 Straßenreinigung durch die Gemeinde

[1] Die Gemeinde betreibt die Straßenreinigung als öffentliche Einrichtung. Sie hat die Aufgabe, die öffentlichen Straßen zu reinigen, von Schnee zu räumen und bei Schnee- und Eisglätte zu streuen, soweit die Reinigungspflicht nicht nach § 2 den Reinigungspflichtigen auferlegt wird.

[2] Die Gemeinde ist bei der Durchführung der Reinigung nicht an einen bestimmten Wochentag oder an eine bestimmte Uhrzeit gebunden.

§ 7 Datenverarbeitung

Die Gemeinde verarbeitet nach den Vorschriften des Landesdatenschutzgesetzes personenbezogene und grundstücksbezogene Daten, soweit dies zur Durchführung dieser Satzung erforderlich ist.

§ 8 Ordnungswidrigkeiten

[1] Ordnungswidrig handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig

1. seiner auferlegten oder übernommenen Reinigungspflicht nach § 2 nicht, nicht vollständig oder nicht rechtzeitig nachkommt (§ 56 Absatz 1 Nr. 8 StrWG)

2. eine außergewöhnliche Verunreinigung entgegen § 4 nicht, nicht vollständig oder nicht rechtzeitig beseitigt.

[2] Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße bis zu 500,00 EUR geahndet werden.

§ 9 Inkrafttreten und Außerkrafttreten

Diese Satzung tritt am 01.07.2014 in Kraft. Mit Ablauf des 30.06.2014 tritt die Satzung über die Reinigung der öffentlichen Straßen in der Gemeinde Probsteierhagen vom 25.10.2000 außer Kraft.

24253 Probsteierhagen, 14.07.2014
Gemeinde Probsteierhagen
Der Bürgermeister

Anlage 1 zu § 2 Absatz 1

Laufende Nummer	Name der Straße
1	Alte Dorfstraße (Landesstraße 50)
2	Schönberger Landstraße (Landesstraße 50)
3	Brodersdorfer Straße (Kreisstraße 24)
4	Lindenstraße (Kreisstraße 24)
5	Schrewendorf (Kreisstraße 24)
6	Wulfsdorfer Weg (Kreisstraße 31)

Anlage 2 zu § 2 Absatz 2

Laufende Nummer	Name der Straße
1	Am Dorfteich
2	Am Park 44 bis 50
3	An der Schanze
4	An der Schule
5	Bahnhofstraße
6	Blomeweg
7	Christintaler Weg
8	Freienfelde
9	Grotkoppel
10	Hagener Moor
11	Hagener Weg
12	Hof Wulfsdorf
13	Im Gartenwinkel
14	Jürgenskoppel
15	Kellerrehm
16	Krensberg
17	Masurenweg
18	Mecklenburger Straße
19	Neukamp
20	Ostpreußenweg
21	Petersberg
22	Pommernring
23	Rabenhorster Weg
24	Rethsal
25	Schloßstraße
26	Seeblick
27	Steinkamp
28	Tökendorfer Weg
29	Ziegelei
30	Zum Kasseteich
31	Zur Linde

Anlage 3 zu § 2 Absatz 3

Laufende Nummer	Name der Straße
1	Am Park (ohne Hausnummern 44 bis 50)
2	Moorkamp



Polizeioberkommissar Dieter Reischke

Am 31. Juli 2014 verlies einer unserer profiliertesten Polizisten die Polizeistation Probsteierhagen.

Dieter Reischke trat am 01. September 1970 in den Polizeidienst des Landes Schleswig-Holstein ein. Neben Verwendungen in Kiel, Norderstedt und Mönkeberg, wurde Dieter Reischke immer wieder zu Dienstleistungen in andere Polizeistationen abgeordnet. Die Dienstorte Husum, Wyk auf Föhr und in den Jahren 1974 bis 1977 in Probsteierhagen haben ihn als Polizeibeamter im Bäderdienst gesehen.

Seit dem 01. Oktober 1978 war Dieter Reischke dann fest in Probsteierhagen stationiert.

Als Polizeibeamter tätig zu sein war für ihn nie Job sondern stets Berufung. Er lebte seinen Beruf. Dies nicht nur während der regulären Dienstzeit, nein, zum Verdruss einiger Mitbürger auch in seiner Freizeit. Durch sein korrektes und bestimmendes Auftreten, war Dieter Reischke stets eine berechenbare Größe in unserer Polizeistation. Für seine Arbeit zur Sicherheit der Mitbürgerinnen und Mitbürgern gebührt Dieter Reischke Dank und Anerkennung. Ich wünsche ihm für seinen Ruhestand alles Gute und bin mir sicher, dass er uns auch weiterhin als Rat- und Hinweisgeber erhalten bleibt.

*Klaus Pfeiffer
Bürgermeister*

Probsteierhagens Beitrag zu dem Strofigurenwettbewerb:

Das Hochzeitskutschengespann.

Lange konnte gerätselt werden, was das Strofigurenteam in Probsteierhagen denn so von März bis heute in der Gemeindehalle im Dorf gewerkelt hat. Das Stroklappenbild in den letzten ON war auch nicht besonders hilfreich bei der Suche nach der Lösung.

Doch am 17. Juli war der Aufbau am Schloss angekündigt und das Rätsel löste sich.

Auf einem flachen großen Anhänger wurde die Hochzeitskutsche, mit guter Transportsicherung und Polizeibegleitung, zum Schloss gefahren.



Hier war das Team dann mit der Montage auf eine vorgefertigte Stellage beschäftigt. Doch dann kamen sie, die Hauptakteure des Hochzeitskutschengefahrts, die Pferde. Zünftig in einem Pferdetransporter, jedes für sich in einer Box, schauten sie scheinbar neugierig in die neue Welt.



Die Rösser sind eingetroffen

Eine Anzahl ProbsteierhagenerInnen hatten sich zu dem Schauspiel eingefunden. Das Strofigurenteam wurde mit leckeren Schnitten und einem Sekt versorgt.

Es dauerte doch eine ganze Zeit bis alles an seinem Platz, angespannt und gesichert war.



Der Kutscher und sein Hund und Yonna

Die positive Kritik bestärkte die Strofigurenmanschaft in ihrer Einschätzung: „Es passt eigentlich alles, das tolle Ambiente am Schloss, Auswahl des Motivs, Ausführung und die der Größe der Figurengruppe. Die Tage danach wollte man es nach den vier Monaten Bauzeit noch mal ausklingen lassen. Und so verabredete sich das Team zum gemütlichen Grillabend am Schloss, natürlich in Sichtweite zum Kutscher und den Pferden.



Auf dem Bild v.l. Angela Maaß, Wolfgang Schneider, Peter Spiegler, Klaus Wobith, Jana Winkler, Peter Lüneburg, Heinz Sill, Kristiane Göttisch, Siegfried Klopsch, Ron Hagen Hurley ist urlaubsbedingt nicht auf dem Bild.

Wir wünschen allen Einheimischen und Urlaubern erlebnisreiche Korntage!

*Für das Strofigurenteam
Peter Lüneburg*



**Deutsches
Rotes
Kreuz**

Ortsverein Probsteierhagen

Blutspende:

Zum letzten Blutspendetermin in Prasdorf waren noch insgesamt 56 Spendenwillige erschienen, dies sah leider zum Folgetermin am 2. Juli diesen Jahres ganz anders aus: Nur 30 Spender, darunter 1 Erstspender, waren dem Aufruf beziehungsweise der persönlichen Einladung gefolgt. Am Wetter konnte es eigentlich nicht gelegen haben, die große Hitze der letzten Tage war dort mit um die 20° C noch nicht in Sicht. Auch die für Deutschland so erfolgreiche Fußball-Weltmeisterschaft konnte kein Grund gewesen sein, denn dieser Tag war spielfrei. Beenden wir also alle Spekulationen und hoffen darauf, dass zu unserem **nächsten Blutspendetermin am Montag, den 15.09.2014** in das Gemeindehaus der Kirche in Probsteierhagen wieder deutlich mehr Spender kommen.

Warum Blutspenden:

Gerade in den Sommermonaten passieren deutlich mehr Unfälle durch erhöhten Reiseverkehr auf den Straßen, daher wird gerade jetzt **IHRE** Blutspende dringend benötigt. Werden Sie mit ihrer Blutspende zum Lebensretter! Helfen Sie nicht nur anderen Menschen, auch für Sie selbst gibt es wichtige persönlich Pluspunkte:

- Blutgruppenbestimmung
- Schnelle Hilfe bei einem Unfall - Mit Ihrem persönlichen Unfallhilfe- und Blutspenderpass können Ihnen schneller Blutkonserven zur Verfügung gestellt werden.
- Zusätzlicher Gesundheitscheck - Anlässlich der dritten Blutspende im Kalenderjahr bekommen Sie Ihre Blutwerte (einschließlich Cholesterin) mit Informationen übermittelt.
- Ihre Blutwerte - Ihr Blut wird auf Antikörper gegen HIV, Hepatitis und Syphilis (Geschlechtskrankheit) untersucht, außerdem wird Ihr Leberwert bestimmt.

Das Blutspendeteam freut sich über viele Spender, die nach der Blutspende mit leckerem Essen belohnt werden.

Besuch von Kindern aus Tschernobyl:

Bereits seit vielen Jahren kommen in den Sommerferien Kinder aus der Region Tschernobyl/ Weißrussland zur Erholung in die Probstei. Die Reaktorkatastrophe am 26. April 1986 hinterließ hunderttausende Hektar verstrahltes Land, Tod, Krankheit und tiefer Kummer im Leben ebenso vieler Menschen. Auch heute noch ist ein Teil der Region Sperrgebiet und die Menschen leiden weiterhin unter den Folgen.

Um einigen Kindern eine Abwechslung aus ihrem Alltag vor Ort bieten zu können, werden jedes Jahr unter der Leitung von Frau Junge aus Lilienthal Gastfamilien gesucht, die für einige Wochen erholungsbedürftige Kinder aufnehmen. Der Einladung des CDU-Ortsverbandes waren auch in diesem Jahr - dem 10. Jahr in Folge - wieder 8 Kinder

mit ihren Gasteltern gefolgt und verbrachten am 3. Juli einen schönen Tag in der Gemeinde Probsteierhagen. Auch der DRK-Ortsverein Probsteierhagen war traditionell wie immer dabei und überraschte die Kinder mit Geschenken. Neben einigen Duschartikeln durfte sich jedes Kind noch ein „Knuddeltier“ aussuchen, besonderes Interesse fand jedoch die bunte Armbanduhr, die jedem der Kinder überreicht wurde. Wieder eine tolle Aktion und ein gelungener Tag, der bei den Kindern sicherlich viele bleibende Erinnerungen hinterlässt.

Bernd Ullrich

Arbeiterwohlfahrt Probsteierhagen Prasdorf



40 Jahre mit Herz und Hand

So lautete das Motto unserer Jubiläumsfeier für das 40-jährige Bestehen des AWO Ortsvereins Probsteierhagen/Prasdorf.

Nach einem Empfangsgetränk begrüßte die 1. Vorsitzende Frau Waltraut Schnoor-Langmak die Gäste mit launigen, herzlichen Worten im Kaminzimmer im Schloss Hagen. Frau Jacobsen vom Landesverband und Frau Vogt vom Kreisverband der AWO gratulierten herzlich und wiesen auf die vielfältige Arbeit der AWO hin, die ohne so viele ehrenamtliche Mitarbeiter einfach nicht möglich wäre. Viele soziale Einrichtungen, Jugendbetreuungen, Kindergärten, Pflege-Einrichtungen, ambulante Pflegedienste und nicht zuletzt die Kaffee- und Spielnachmittage für die Senioren gehören dazu wie Fahrtenangebote und jahreszeitlich bedingte Veranstaltungen wie z.B. Oster-, Oktoberfest, Weihnachtsfeier, Theaterbesuche. Frau Malechannissen, Bundestagsabgeordnete, erinnerte an die Gründung der Arbeiterwohlfahrt durch Frau Marie Juchacz im Jahre 1919. Herr Pastor Thobüll hatte seine Gitarre und Liedertexte mitgebracht und sang mit uns zwei Lieder. Grita Philipp, Vorsitzende der Todtenbeliebung ging auf die lange, segensreiche Geschichte der AWO ein. Herr Dose von der Förde-Sparkasse und Frau Toschke von der VR-Bank brachten ihre Glückwünsche und Blumengrüße dar. Ein herzliches Dankeschön für die schönen Blumengrüße und Präsenten!

Die Veranstaltung wurde vor dem Schloss, wo Zelte aufgebaut waren, bei einem Imbiss und Getränken fortgesetzt. Der Zauberer Tonga unterhielt uns mit verblüffenden Zaubertricks, und später sorgte das Orchester von der Stiftung Bahn-Sozialwerk für tolle Stimmung. Nach der Bewirtung mit Kaffee und Kuchen ging ein wunderschön gestaltetes Fest allmählich seinem Ende entgegen. An dieser Stelle sei allen fleißigen Helfern, ohne die eine solche Jubiläumsfeier nicht möglich gewesen wäre, herzlich gedankt. Alle waren sich einig: es war ein wunderschönes Fest!

Karin Sternberg

AWO-Tagesfahrt nach Deichhausen bei Büsum

Es ist Kohl-Zeit!

Unsere Tagesfahrt führt uns nach Deichhausen bei Büsum zum Kohlbüffet.

Wann? Am 04. September 2014

Abfahrt um 09:30 Uhr ab Dorfplatz Probsteierhagen

Nach dem Essen bleibt genügend freie Zeit für einen Spaziergang durch Büsum. Kaffee und selbstgebackenen Kuchen gibt es später am Bus und natürlich wieder eine Überraschung....

Die Kosten incl. allen Leistungen belaufen sich auf ca. 30,00 €.

Anmeldung bei Frau Waltraut Schnoor-Langmak, Tel. 0431-242 728

Für unsere Theaterfreunde

Der Spielplan für die nächste Theatersaison ist da. Zur Auswahl stehen die nachstehend aufgeführten Werke, auf die wir monatlich auch noch einmal aufmerksam machen:

Mi 15.10.2014 Herr Puntila und sein Knecht Matti
(Bert Brecht) Schauspielhaus

Mi 26.11.2014 Die drei Schwestern
(Anton Tschechow) Schauspielhaus

Mi 14.01.2015 Ein Sommernachtstraum
(William Shakespeiere) Schauspielhaus

Mi 18.02.2015 Kiss me, Kate
(Cole Porter) Opernhaus

Mi 11.03.2015 Die Hochzeit des Figaro
(Wolfgang Amadeus Mozart) Opernhaus

Mi 08.04.2015 Macbeth
(Guiseppe Verdi) Opernhaus

So 17.05.2015 Die letzten Tage des Don Juan
(Tirso de Molina u.a.) Schauspielhaus

Mi 17.06.2015 Romeo und Julia
Ballett Opernhaus

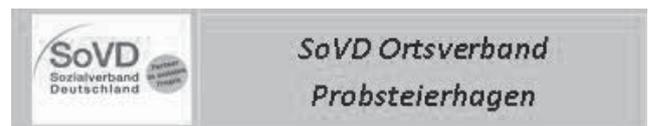
Die Preise für die Vorstellungen
im Schauspielhaus: € 16,50

Im Opernhaus: € 19,50

Der Bustransfer muss leider weiterhin entfallen.

Kartenbestellungen bei Karin Sternberg, Tel. 04348-1212

Karin Sternberg



Fahrt in den Kräutergarten nach Stolpe

Am 13. Juni stiegen 17 froh gelaunte Mitglieder und Gäste in zwei Kleinbusse ein, um Neues aus dem Kräuterpark in Stolpe zu erfahren. Nach kurzer Fahrt durch unsere schöne Landschaft erreichten wir Stolpe, wo wir sehr herzlich empfangen wurden. Mit der Kräuterexpertin ging es gleich in den Park.



Kräuterexpertin (gebückt) im Vordergrund, Zuhörer, Anfasser und Riecher darum gruppiert.

Mit Erklärungen, anfassen und riechen der verschiedenen Pflanzen in den einzelnen Themengärten haben wir vieles über unsere heimischen Kräuter erfahren. Auch unsere heimischer Kräutergärten bestehen nicht nur aus Petersilie und Schnittlauch, aber alle Sorten hier aufzuzählen ist nicht möglich. Einen großen Bereich umfassen die Heilkräuter und man stellt fest, fast für jedes Wehwechen gibt es ein Kraut und so wurden diese Kräuter intensiv in Augenschein genommen. Wo Licht ist, ist auch Schatten. Neben den wohlriechenden und Geschmack verstärkenden Küchenhelfern oder den medizinisch wertvollen Kräutern und Pflanzen, konnten wir in einem abgeschlossenen Bereich auch giftige Kräuter kennen lernen. Am Ende der Führung wurde noch die Kräuterspirale erklommen.



Kräuterspirale bestückt mit Gästen aus Probsteierhagen.

Von dort aus hatten wir einen schönen Rundblick über die angelegten Beeteinheiten. Nach dem Rundgang empfing uns im Café "re natur" schon der Kaffeeduft. In einem für uns reservierten Raum konnten wir an schön gedeckten Tischen den Kaffee, den selbst gebackenen Kuchen und die Kräuterplätzchen genießen. Anschließend bot sich noch Gelegenheit im Hofladen mit vielen schönen Sachen für Haus und Garten zu stöbern. Die erstandenen Kunstwerke fanden im Bus auch noch ihren Platz. Um 18.00 Uhr erreichten wir wieder Probsteierhagen, und alle meinten, es war wieder ein schöner Nachmittag mit vielen neuen Ideen und Eindrücken für den eigenen Kräutergarten.

Dodo Hille

Der Ortsverband Probsteierhagen

Startet am Freitag , 08.August zu den Strohfigurenfahrt in der Probstei. Abfahrt ist um 12.00 Uhr am Dorfplatz.

Das nächste gemeinsame Frühstück in den Räumen der Freiwilligen Feuerwehr Probsteierhagen findet am Freitag, 29.08. satt.

Das Frühstücksgedeck für Mitglieder kostet 3,- € und für Gäste 3,50 €

Anmeldungen nimmt Frau Irmgard Ulber, Tel.: 04348 / 7863 entgegen.

*Mit freundlichen Grüßen
W.Schlauderbach
Vorsitzender*

Freiwillige Feuerwehr Probsteierhagen



Einsätze im Juli:

24.7.14, 10:24 Uhr - 11:40 Uhr, Schwerer Verkehrsunfall B502 Höhe Lutterbek, technische Hilfe. Tanklöschfahrzeug, Rüstwagen und Einsatzleitwagen und insgesamt 10 Einsatzkräfte.

Sommerpause bei der FF Probsteierhagen:

Der Übungsbetrieb bei der FF Probsteierhagen ruht weitestgehend während der großen Sommerferien. Dennoch sind wir natürlich auch dann 24 Stunden am Tag einsatzbereit, falls sich etwas ereignen sollte. Es gibt daher in diesem Monat nicht viel zu berichten. Die versprochenen Bilder von der Großübung am 21 Juni sollen aber nachgereicht werden. Sie zeigen den Einsatzabschnitt, denn wir zu bearbeiten hatten. Der Verkehrsunfall am 24. Juli auf der B502 Höhe Lutterbek hat gezeigt, wie schnell man in eine derartige Einsatzlage kommen kann.

Hier noch ein paar Randdaten zur Großübung: Beteiligt waren die Feuerwehren Probsteierhagen, Laboe, Lutterbek, Neu-Heikendorf, Prasdorf, Barsbek, Stein, Wendtorf, Schönkirchen, Schönberg und Brodersdorf mit insgesamt 26 Fahrzeugen, das Technische Hilfswerk OV Preetz, Technisches Hilfswerk LV Kiel, der Rettungsdienst Kreis Plön, Kreis Ostholstein, Rettungsdienst RKiSH, Kreis Stormarn, Kreis Segeberg, Kreis Schleswig, Malteser Hamburg, Johanniter Hamburg, ASB Hamburg, GARD Hamburg, DRK Lübeck, Herzogtum Lauenburg und Berufsfeuerwehr Neumünster mit insgesamt 31 Fahrzeugen und drei Notarzteinsetzungsfahrzeuge, die Bundespolizei Schleswig-Holstein mit einem Helikopter, der Katastrophenschutz Kreis Plön, das Kriseninterventionsteam Kreis Plön, die 3. SanGruppe ASB Schönkirchen, die Technische Einsatzleitung Kreis Plön, ein organisatorischer Leiter und ein Leitender Notarzt . Insgesamt waren über 400 Einsatzkräfte und Verletztendarsteller beteiligt.



Die nächsten Termine:

13. August 2014 18:00 bis 19:30 Uhr:

Feuerwehr erleben für Kinder ab 6

26. August 2014, 19:30 Uhr:

Feuerwehrdienstvorschrift 3

*I. Stoltenberg, OBM
Stellv. WF*



Polizeistation Probstzierenhagen

Alte Dorfstraße 72
Tel. 04348 / 318
24253 Probstzierenhagen

Wir für Sie

Nun ist er wech !

Mit Ablauf des Monats Juli ist mein Vertreter - unser Dieter - Reischke in den wohl verdienten Ruhestand gegangen. Seit mehr als 40 Jahre hat er hier in Probstzierenhagen Dienst verrichtet. Insgesamt 4 Jahre war er jeweils im Sommer als Bäderdienstbeamter nur in der Saison hier, mit dem 1.10.1978 wurde er dann fest zur Station versetzt. Mit ihm geht eine Institution in den Ruhestand. Er war stets die "graue Eminenz" der Dienststelle und hielt die Zügel im Hintergrund in der Hand. Bis zum letzten Arbeitstag versuchte er auch in scheinbar aussichtslosen Fällen doch noch einen Ansatz zu finden, um Missetaten aufzuklären. Durch seine nach fast 40 Jahren in Probstzierenhagen erworbenen Orts- und Personenkenntnis gelang es ihm immer wieder, Serien von Taten aufzuklären. Als einen seiner letzten Fälle konnte er die randalierenden Jugendlichen in Passade ermitteln und die Akte dann kurz vor Toresschluss noch erfolgreich schließen.

Es war schon ein seltsames Gefühl, wenn es im letzten Monat plötzlich dann doch der letzte gemeinsame Dienst der Stammesbesetzung war. Wenn er von dem letzten Tagesdienst am Sonntag und nach seinem letzten Nachtdienst mit einem „schönen Feierabend“ abgelöst wurde. Vielleicht ganz gut, dass seine Stelle nicht wieder neu besetzt wird - ersetzen kann ihn keiner.

Wir drei verbliebenen Kollegen bedanken uns bei ihm für die tolle Zusammenarbeit, das Bemühen um den Zusammenhalt und die Hilfe und den Rückhalt, den wir bei ihm fanden. Wir wünschen ihm und seiner Angelika eine lange erholsame gemeinsame Zeit im jetzt beginnenden (Un)Ruhestand.

Aus den Dienstbüchern

Es hat gedauert

Über einen längeren Zeitraum kam es immer wieder zu Sachbeschädigungen und „Randale“ im Ortsbereich. Viele waren deshalb zu Recht beunruhigt, die Schäden waren vorhanden. Die Serie konnte jetzt auch mit Ihrer Mithilfe jetzt aufgeklärt werden. Die Taten wurden bei den Vernehmungen zum größten Teil eingeräumt. Während sich einer der Beteiligten für sein Verhalten wenigstens entschuldigte, macht sein Kumpel weiter „dummes Zeug“ und ist offenbar nicht weiter beeindruckt. Mal sehen was der Jugendrichter zu der uneinsichtigen Haltung sagen wird.

Randale nach Dorffest in Passade

Die für die Sachbeschädigungen verantwortlichen Herrschaften konnten ebenfalls ermittelt werden. Sie werden neben einer Jugendstrafe noch mit den Kosten für die Missetaten zur Rechenschaft gezogen, die sich allein für die Beleuchtung des Kunstwerkes am Feuerwehrhaus auf 800 € belaufen.

Auswüchse von Gesetzesänderungen

Durch eine Änderung der Fahrzeugzulassungsverordnung wurden Kennzeichen mit örtlichen Bezug wieder möglich. So tauchen die Kennzeichen mit ECK für Eckernförde auf. Der Gemeinde Prasdorf scheint es gelungen zu sein, auch für den Gemeindebereich ein eigenes Kennzeichen zugeteilt zu bekommen, es lautet PRA - S 774. Dieses ist am Bus der Strohfiguren zu bewundern. Ob das der Gesetzgeber in Berlin so wollte - na ja schon mal ein kleiner Hinweis auf das Dorfjubiläum 775 Jahre Prasdorf im nächsten Jahr ist es jedenfalls.

Radfahrerin angefahren

Zum Ende der Windjammerparade kam es in Stein zu einem Zusammenstoß zwischen einem PKW und einer Radfahrer. Bei strömenden Regen übersah eine einbiegende Fahrzeugführerin eine auf dem Radweg aus Richtung Laboe kommende Radfahrer, die durch Aufprall am PKW zu Fall kam. Sie wurde mit einem Armbruch in das KKH Preetz gebracht.

Einbruch in ein Büro

Im Tökendorfer Weg kam es zu einem Einbruch das Büro eines Großhandels. Die Tat wurde auf dem Rechner aufgezeichnet und zeigt ein kaltblütiges und wohlüberlegtes Handeln von mindestens drei Tätern. Für die eigentliche Tatausführung haben sich die Täter am Ort richtig viel Zeit genommen. Bei der Durchsicht der Aufzeichnungen meinte der Geschädigte, dass es sich bei den Tätern um die gleichen Personen handelte, die bereits einmal dort eingebrochen hatten. Nur war diesmal die Beute weitaus geringer.

Erneuter Einbruch Büro Getreidelager

Im Hagener Weg wurde das Büro der ehemaligen HG wieder einmal Ziel eines Einbruches. Wie bereits bei den

Malen zuvor wurde nichts entwendet, der Schaden an den schon ramponierten Fenstern hielt sich in Grenzen.

Ende gut alles Gut

Der zum Schmunzeln einladende Fall des aufgegriffenen Kanarienvogels hat sich inzwischen aufgeklärt. Der Piep-vogel konnte an den Eigentümer wieder vermittelt werden. Dieser bedankte sich mit einem kleinen Kaninchen für die tolle Pflege bei der Tochter der Finderin.

Mal zum Nachdenken

Letztes Wochenende bescherte uns ein Traumwetter. Um nicht mit dem PKW im Stau zu stehen sind viele auf das Fahrrad ausgewichen, um den Tag zu genießen. Die Kehrseite der Medaille waren aber drei Fahrradunfälle, bei denen sich die Beteiligten zum Teil schwere Kopfverletzungen durch Stürze zuzogen. Man sollte mal wieder an den Helm denken, der das „Gedankenfach“ in solchen Fällen schützen kann.

Rüdiger Boll, phk

Dörfergemeinschaftsschule Probsteierhagen
Grundschule des Schulverbandes Probstei-West
Zukunftsschule



Sonne und Beeren satt - ein Schulausflug, der schöner nicht sein konnte!

Wenn in den Schulklassen einer Schule keine Schülerinnen und Schüler sitzen, die Lehrerinnen nicht im Lehrerzimmer sind und auch der Hausmeister nicht anzutreffen ist, dann kann es nur zwei Gründe haben. Entweder, es sind Ferien, oder die ganze Schule macht einen Ausflug.

Am Morgen des 17. Juni starteten alle Schülerinnen und Schüler der Dörfergemeinschaftsschule Probsteierhagen (DGS) mit ihren Lehrerinnen einen **Schulausflug** zum **Obst-Erlebnis-Garten an der Ostsee** nach Futterkamp. Uns sollte ein traumhafter Sommertag mit vielen verschiedenen Aktivitäten bevorstehen. Als wir um 9 Uhr mit fünf Bussen am Obst-Erlebnis-Garten ankamen, wurden wir bereits von den Betreuern des Erlebnishofes erwartet. Sie machten uns mit dem Gelände vertraut und führten mit uns verschiedene Projekte durch.



Die Kinder und ihre Projektbetreuer

Für zwei Stunden tauchten wir in unterschiedliche Themen rund um die leckeren und gesunden Früchte ein. Die

ersten Klassen pflanzten junge Erdbeerpflanzen in Schalen und lernten dabei den Aufbau der Pflanzen kennen. Die zweiten Klassen beschäftigten sich hingegen mit Insekten, Bienen und anderen kleinen Helfern im Garten und sahen, wie Honig entsteht. Andere waren „Beeren-detektive“ und beschäftigten sich mit den Unterschieden zwischen Erdbeeren, Himbeeren und Johannisbeeren. Die dritten Klassen lernten Nutztiere wie Schafe, Ziegen und Rinder kennen oder beschäftigten sich mit der Entwicklung der Pflanzen von der Blüte zur Frucht. Andere hatten ein Teamtraining im Garten und bauten gemeinsam ein riesiges Spinnennetz. Die vierten Klassen nahmen vielfältige Kräuter mit allen Sinnen wahr oder lernten am Beispiel des Erdbeeranbaus Verkaufswege kennen und erfuhren vieles über die Vermarktung von Beerenfrüchten.



Kinder der Klasse 3c beim Untersuchen einer Heidelbeerpflanze



Kinder der Klasse 4b im Kräutergarten

Zudem konnten die Kinder den Obstgarten natürlich auch auf eigene Faust erkunden und erleben. Dabei durften sie zu jeder Zeit Beeren naschen. So eroberten die Kinder die Abenteuerwelt des Obst-Erlebnis-Gartens. Ein besonderer Anziehungspunkt war natürlich auch der Wasserspielplatz, auf dem ein Spielteich mit einem Floß überquert werden konnte. Dort konnten die Kinder Go-Kart fahren, auf Hüpfkissen springen, Seilbahn fahren, in der Spielscheune toben, Streicheltiere füttern und vieles mehr.



Spielen, toben und ausprobieren machte natürlich alle Schüler hungrig. So freuten wir uns auf eine leckere Grillwurst von Herrn und Frau Löptien und von Frau Debus. Vielen Dank für die liebevolle Unterstützung!



Die Zeit verging wie im Fluge. Mit vollen Erdbeerbäuchen, neuen Eindrücken, erschöpft und zufrieden zugleich, ging es zurück zur Schule, wo die Schulkinder um 15 Uhr von den Eltern erwartet wurden.

Alle waren sich einig, das war ein gelungener Schulausflug der noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Claudia Thurau-Herkens, DGS Probsteierhagen



Heinrich-Heine-Schule
Gymnasium des Kreises Plön in Heikendorf
– Der Oberstudiendirektor –



Kreis Plön

Abiturjahrgang 2014

Wir freuen uns mit den Abiturientinnen und Abiturienten über die erfolgreich abgeschlossene Schulausbildung und das Bestehen der Abiturprüfungen - ganz herzlichen Glückwunsch!

Wir gratulieren: Nina Ariane Ahlers, Piet Lukas Akkermann, Jorit Arp, Corinna Badke, Jan Philipp Bange, Viktoria Beck, Floyd Daniel Bischof, Sherin Bohnhoff, Annika Bois, Alexander Fabian Böhm, Julia Börth, Moritz Brandt, Lisa Patricia Bräuning, Christof Theo Brinkmann, Sinja Agnes Annemarie Brückner, Julia Franziska Dankmer, Benjamin Eberhardt, Torge Lukas Ewald, Simin Marie Fakhri-Mir Abadi, Rune-Marten Fischer, Jakob Flemming, Carolin Formella, Jeanette Gehlert, Ricarda Marie Gilles, Cedric Gnauck, Merle Sophie Grobe, Lukas Gülzow, Jurek Hamann, Nina Hampel, Hannes Heering, Lara-

Christin Heuer, Kim-Kristin Hirsch, Mats-Thorge Huthsfeldt, Anastasia Ivanov, Nico Jedzig, Ronja Jordan, Anna Christina Jürgens, Christopher Kasten, Lennart Fynn Kerl, Benjamin Kersch, Gunda Kipp, Marie Klein, Christopher Klix, Elena Knoth, Freia Krause, Ellen Krohn, Lucas Kuhlmann, Niklas Kussin, Friederike Lage, Franziska Lang, Julia Sophie Langbehn, Louisa von Lardon, Kristina Lehmann, Madline Sophie Lentins, Maja Lindau, Annabelle Lindemann, Juliane Losch, Anna-Sophie Löptien, Ina Sophie Anna Louise Lübeck, Rune Mangelsen, Nico Cédrik Cosimo Marx, Sara Matebel, Jesse Frerich Marius Mayerhoff, Maximilian Müller, Christin Nicolai, Sebastian Norrmann, Jan-Michel Oberschelp, Anna-Lena Paustian, Christoph Philippou, Katja Potechin, Maike Elisabeth Pott, Jesse Puck, Jonathan Stefan Radomski, Luis Miguel Ramos Henriques, Mirko Reichbott, Antonia Reimer, Kira Reinhold, Rune Hinnerk Rohweder, Benjamin Schmidt, Anna Katharina Schnoor, Eske Heinrich Herbert Schütt, Annkathrin Sinning, Christian Steckel, Laura Dele Stoltenberg-Frick, Lena Thies, Bente Lina Josie Timmann, Marten Treichel, Aileen Werner, Lea Wiese, Alexander Wittenstein, Ronald Heribert Zelenka



Ask a student

Am 26.6.2014 nahmen erstmals sechs Schülerinnen an dem Workshop „Ask a student“ des Projekts PerLe (*Projekt erfolgreichen Lehren und Lernen* der Christian-Albrechts-Universität, gefördert durch das BMBF/Bundesministerium für Bildung und Forschung) teil. Da diese Veranstaltung eigens für die Heinrich-Heine-Schule vom PerLe-Team angeboten wurde, fand sie als Pilotprojekt nur in dem Bereich „Lehramt“ auf dem Campus der CAU statt. Die Projektleiterin, Frau Dr. Yeh, meldete sehr positiv zurück, dass die HHS-TeilnehmerInnen in unseren Workshop „Ask a student: Studieren probieren!“ sehr interessiert waren und in vielen Fragen in ihrem Entscheidungsfindungsprozess weitergekommen sind. Im kommenden Schuljahr ist beabsichtigt, SchülerInnen des E-Jahrgangs an „Studieren, aber was?“ und in verschiedenen Studienfeldern an „Ask a student“ teilnehmen zu lassen.

Paulsen, Kraft, Groß

So sehen Landesmeisterinnen aus - die beste Fußball-Mädchenmannschaft Schleswig-Holsteins kommt aus Heikendorf!

Dass Fußball ein Mannschaftssport ist, bewiesen die W II-Mädchen der Heinrich-Heine-Schule eindrucksvoll bei ihrem Weg zum Landesmeistertitel. Die Spielerinnen trotzten den brasilianischen Temperaturen und den sehr starken Gastgeberinnen aus Kappeln und siegten im Finale 2:0. Dem war ein 3:1-Erfolg gegen Meldorf im Halbfinale vorausgegangen. Die mannschaftliche Geschlossenheit zeigte sich dabei auch an den vier unterschiedlichen Torschützinnen und der guten Moral, denn im Auftaktspiel waren die Heikendorferinnen früh in Rückstand geraten. Der zweite Landesmeistertitel innerhalb von drei Jahren ist besonders hoch zu bewerten, da mit der Nationalspielerin Laura Freigang eine große Stütze aufgrund eines DFB-Lehrgangs fehlte. Ihre Lücke füllte das gesamte Team durch Willen und spielerische Klasse aus: Madita Thien verteilte in der Offensive gewohnt sicher die Bälle, traf selber und fand in Hannah Kaschner und Kim Kaplan Abnehmerinnen für ihre Pässe. In der Defensive glänzte

mit Janne Diercks eine der Jüngsten als Abwehrchefin, Verteidigerin Henrike Winter traf per Fernschuss, Nadine Schneekloth und Charlotta Wichmann meldeten die gegnerischen Angreiferinnen ab, Lina Kaschner rief nach wochenlangender Pause gleich wieder eine Bestleistung ab und Hannah Hebenstein war über beide Spiele ein sicherer Rückhalt im Tor. **Belohnt wurde diese großartige Leistung mit dem Ticket für das Bundesfinale von Jugend trainiert für Olympia im Herbst in Berlin.**

Die erfolgreichen Fußballerinnen



obere Reihe: Nadine Schneekloth, Henrike Winter, Hannah Hebenstein, Charlotta Wichmann, Lina Kaschner

untere Reihe: Madita Thien, Kim Kaplan, Hannah Kaschner, Janne Diercks

Gewerbeverein Probsteierhagen



e. V.

Außerordentliche Mitgliederversammlung des Gewerbevereins zum Thema Bahn

Der Gewerbeverein Probsteierhagen hat am 3. Juli eine nicht öffentliche außerordentliche Mitgliederversammlung einberufen, um sich über die Folgen der eventuellen Wiederbelebung der Bahnstrecke Kiel-Schönberg insbesondere auf die ansässigen Unternehmen zu informieren. Dazu haben wir den Amtsdirektor des Amtes Probstei - Herrn Körber - eingeladen, der uns zu unseren Fragen sehr ausführliche Antworten gegeben hat.

Fragen an Herrn Körber:

1. *Wie viele Menschen sind in den letzten 15 Jahren im Gebiet des Amtes Probstei zugezogen?*
2. *Welche Einflussmöglichkeiten haben Kreis/Amt/Gemeinden noch auf die Verträge?*
3. *Wie wird das Defizit der VKP zur Zeit getragen? Entstehen dadurch Kosten für Amt/Gemeinde/Kreis und wie hoch ist es tatsächlich?*
4. *Welches Defizit wird durch die Bahn erwartet - wie wird das finanziert?*

5. *Bis zu welchem Hebesatz kann die Gewerbesteuer / Grundsteuer angehoben werden?*

6. *Mit welchem Zuwachs an Anwohnern / Gewerbe durch die Bahn wird in der Zukunft gerechnet*

7. *Wer zahlt den Bahnhof Probsteierhagen - die Infrastruktur um die Bahnhöfe (Unterstände, Ein- und Ausstieg, Parkplätze?)*

8. *Wenn das Bus-Bahn-Konzept nicht aufgeht - kann man wieder zurück zum Bus wie bisher? Wie lange wird der Unterschuss aus Regionalisierungsmitteln getragen?*

9. *Was muss die Gemeinde zahlen - Parkplatz, Bahnübergänge?*

10. *Steigt die Attraktivität Probsteierhagens durch die Bahn für zukünftige Anwohner und Gewerbe, wie kommt man zu der Annahme?*

11. *Warum bekommt Schönberg 2 Bahnhöfe?*

12. *Wäre es möglich, dass der Bund oder das Land das Defizit der Bahn nach ein paar Jahren auf die Region umlegt (wer die Kosten verursacht, muss auch bezahlen)? Wenn ja, welche Folgen hat das auf die Gemeindehaushalte?*

Herr Körber nimmt dazu wie folgt Stellung:

zu Frage 1 und 6) In den letzten 15 Jahren sind in der Probstei 7000 Menschen zugezogen. Derzeit sind es 23.000 Personen. (Schönberg ist von 4.500 auf 6.700 gewachsen, Probsteierhagen von 1.360 auf 2.110)

In der heutigen Zeit ist die Tendenz nicht mehr wie früher auf das Land zu ziehen, sondern wieder mehr in die Stadt. Der Zuwachs in den nächsten 15 Jahren wird also nicht so groß werden.

*Probsteierhagen gehört zum Einzugsgebiet von Kiel und wird keine so hohe Abwanderung haben. Es gibt einen Entwicklungsplan bis 2025 für einige Gemeinden. Darin sind die Expansionsmöglichkeiten festgehalten. Laboe hat mehr Möglichkeiten als es umsetzen kann. Für die Bürger wird es immer wichtiger, schnell von A nach B zu kommen. Damit dies im Zusammenspiel mit der Bahn funktioniert, wird ein gutes Bus-Bahn-Konzept benötigt. Daran fehlt es zur Zeit noch. Es können daher noch keine belastbaren Aussagen getroffen werden. *zu Frage 5) Den Hebesätzen sind keine Grenzen gesetzt. Nach einem aktuellen Urteil des Verwaltungsgerichtes Koblenz wäre auch ein Hebesatz von 850% in Ordnung, wobei die politische Durchsetzbarkeit eine gänzlich andere ist.**

Zu Frage 2) Die VKP besitzt ein Stück Schienennetz. Derzeit hat sie nur Ausgaben dafür. Wenn die Bahn wiederbelebt wird, kann daraus eine Pacht erzielt werden. Weitere Teile gehören der AKN und der Schönberger Gemeinde. Die Gemeinde Schönberg kann also nur über den Pachtvertrag Einfluss nehmen. Die VKP gehört zu 49 % den Ämtern und Gemeinden und zu 51 % dem Kreis.

Die Einflussmöglichkeiten sind daher gering. Nur auf politischer Ebene kann versucht werden, gegenzusteuern. Die Aufgabe des Personennahverkehrs liegt beim Kreis (nicht Land oder Gemeinde). Der Kreis bedient sich der VKP, um die Aufgaben zu erfüllen. Der Busverkehr gehört zur Kreis Aufgabe „Personennahverkehr“. Die Bahn nicht! Daher hat der Kreis auch nur geringe Einflussmöglichkeit auf die Bahn.

Zu Frage 3) Die VKP hat unterm Strich derzeit ein insgesamt ausgeglichenes Ergebnis, so dass die

Gemeindehaushalte im Moment nicht mit Verlusten belastet sind. Der Kreis besitzt EON-Aktien, die jährlich eine Dividende von 1,5 Mio € abwerfen. Diese Aktien hat er der VKP zum Ausgleich der Verluste aus der Bussparte in ungefähr gleicher Höhe zur Verfügung gestellt. Die Hauptstrecke Kiel-Schönberg und noch ein paar andere schließen mit Gewinn ab. Die Verluste kommen eher aus den Nebenstrecken und dem Schulbusverkehr.

Zu Frage 4) Das erwartete Defizit der Bahn wird derzeit noch unterschiedlich prognostiziert. Es soll bei 1,5 Mio € pro Jahr liegen. Möglicherweise steigt das Defizit der Buslinien, wenn auf die Bahn umgestiegen wird. Es wird ein gutes Bahn-Bus-Konzept benötigt, um hier gegenzusteuern. Dies muss von der VKP und der LVS sowie dem Kreis Plön erarbeitet werden. Es gibt noch keine Informationen darüber, außer einem alten, nicht mehr belastbaren Konzept. Der Zuschuss des Bundes für die Bahn wird auf die Bundesländer verteilt. Dann erfolgt die Verteilung des Anteils von Schleswig-Holstein auf die verschiedenen möglichen Projekte. Die Probstei ist eines davon. Sollte die Bahn hier nicht gewollt sein und nicht realisiert werden, fließt der Zuschuss in ein anderes Projekt.

Zu Frage 7 und 9) Zur Eisenbahninfrastruktur gehören die Gleisanlagen, behindertengerechte Bahnsteige, Wetterschutz und Sitzmöglichkeiten. Ab Ende des Bahnsteiges ist alles Sache der jeweiligen Gemeinde (Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz). Diese muss dafür Sorge tragen, dass die Zuwegungen hinter dem Bahnsteig weiterhin behindertengerecht sind, Parkplätze vorhanden sind und die Anbindung an den Nahverkehr und das Straßennetz funktioniert. Dafür (einschließlich Grunderwerb) wird ein Zuschuss von 75% aus den o.g. Bundesmitteln gewährt. Die Entscheidung, wie das alles auszusehen hat, liegt bei der Gemeinde. Auch Bahnhofsgelände gehören in den Zuständigkeitsbereich der Gemeinde. Probsteierhagen hat dazu noch keine Entscheidung gefällt - auch nicht über den Standort des Bahnhofs. Die VKP würde den Bahnhof gern in der Bahnhofstraße sehen, weil die derzeitigen Busverbindungen dieses am besten anbinden, aber die Kopfsteinpflasterstraße ist nicht gut geeignet. In Schönberg wird das Konzept mehr touristisch gesehen. Es bleibt abzuwarten, wie der park & ride-Verkehr angenommen werden wird. Die Bahnübergänge in öffentlichen Straßen und Wegen werden von der Bahn einmalig hergestellt. Alles Weitere in der Zukunft muss zumindest zum Teil (1/3) der Baulastträger bezahlen. Auf Privatwegen hat die Bahn kein Interesse daran. Dafür muss jeder Eigentümer selbst sorgen und ist für die Sicherheit selbst verantwortlich.

Zu Frage 8) Man kann schon wieder zurück zur Buslinie, wenn die Bahn nicht mehr fährt. Das wird aber in den nächsten Jahren nicht passieren, da sowieso ein Defizit eingeplant ist.

zu Frage 10) Aus der Erfahrung der Vergangenheit kann man sagen, dass Orte an guter Infrastruktur immer attraktiver sind. Dann steigen schneller die Grundstückspreise. Allerdings verlieren Einzelgrundstücke auch an Wert, wenn sie zu dicht an den Gleisen liegen.

Zu Frage 11) Schönberg hat schon 2 Bahnhöfe. Diese werden genutzt (Schönberg und Schönberger Strand).

Zu Frage 12) Die Investitionen und laufenden Kosten müssen aus Bundesmitteln kommen, da der Bund für die Bahn zuständig ist. Dieser erledigt dadurch die Aufgabe, dass er diese an die Länder übergibt und die Mittel dazu verteilt (Regionalisierungsmittel). Alle 6 Jahre wird neu über die Verteilung verhandelt. Das Land SH verwendet nach eigener Aussage die gesamten Mittel für die Bahn (ist nicht in allen Bundesländern so). Jetzt laufen die Verhandlungen über die Mittelverteilung für 2015 bis 2021. Es ist noch unklar, ob die Folgekosten der Bahnlinie ebenfalls aus den Regionalisierungsmitteln gezahlt werden. Sollte das nicht der Fall sein, kommt die Bahn wohl nicht. In letzter Instanz kommt das Geld immer vom Bürger, es ist nur eine Frage der Verteilung. Das Land hat aber keine gesetzliche Rückgriffsmöglichkeit auf die Region, so dass die laufenden Verluste nicht direkt aus den laufenden Haushalten der Gemeinde getragen werden müssen.

Barbara Nack für den Gewerbeverein Probsteierhagen

Sportverein Probsteierhagen



Wir machen Sommerpause.



„Sommerpause“

Es ist ruhig im SVP Sportbetrieb, gaanz, gaanz wenig gibt es zu berichten, da kann man sich mal so richtig abhängen lassen, die Ferien, den Urlaub genießen.

Doch nicht alle machen Pause, die Fahrradgruppe um Peter Knodt ist freitags immer um 14:00 Uhr ab Dorfplatz unterwegs, Gudruns Gruppe trifft sich, die Fußballer sind in der Vorbereitung und einige Ferienpassaktionen des SVP stehen noch an.

Also, weiterhin schöne Ferien.!

Nach den Ferien starten neue Zumba-Kurse

Am Donnerstag, den 28. August 17:00-18:00 Uhr und 18:15-19:15 Uhr geht es los, dann Freitag, den 29. August 18:00-19:00 Uhr

Jeweils 10,-€ pro 10er Kurs oder 20,-€ für Nichtmitglieder
Anmeldung bei Angelika Schlauderbach unter 04348-7241 oder einfach an dem Tag da sein!

Kinder, die Lust auf ZUMA haben, können noch einsteigen, am Montag, den 25. August um 17:00 Uhr in der Halle geht es los. Es sind wenige Plätze frei.

Fußballmannschaft der Color Magic kommt.

Am 24. August haben wir besonderen Besuch, die Fußballmannschaft der Color Magic spielt gegen eine SVP Auswahlmannschaft hier auf der Sportanlage Trensahl. Der Zeitrahmen ist eng, das Schiff legt um 10:00 Uhr in Kiel an, und sofort geht es für die Norweger mit dem Bus zum Trensahl. **Um 11 Uhr** ist dann Anpfiff.

Dass die maritimen Kicker nicht nur auf schwankenden Planken sondern auch auf dem Sportplatz sicher zu Hause sind, haben sie schon bei früheren Spielen bewiesen.

Wir würden uns über viele Zuschauer freuen.

Peter Lüneburg

Kinderturnen bei Jenny

Ein ganz wichtiger Termin in der Woche, ist für die 4-6 jährigem das Turnen bei Jenny, immer am Donnerstag. Selbst am letzten Tag vor den Ferien strömten die Kleinen in die Halle, obwohl es „Draussenwetter“ war.



Jenny's Turnkinder

Am Donnerstag, dem 28. August geht es wieder los und darauf freut sich schon heute Jenny und sicher alle ihre Turnkinder.

PL.

TENNISCLUB HAGEN e.V. TCH gegründet 1963



TCH Fahrradtour 2014 - „Die Stürmische“

Am Sonntag (20.7.) war wieder „Fahrradtour“ angesagt. 17 angemeldete Radler trafen sich um 11 h am Clubhaus. Doch der Ausrichter war noch nicht da - Brunhilde hatte die Fahrräder abgeschlossen und den Schlüssel vergessen. Die Truppe wusste sich zu helfen und nahm erst einmal einen „Starter“. Um 11.20 h waren alle zur Stelle und nach einer kleinen Begrüßung ging es zügig los.

Die Fahrt führte durch die Siedlung Moor, begleitet von vielen Steigungen durch den Wald Richtung Heikendorf. Gut, dass die Steigungen am Anfang lagen, da war noch genug Kraft vorhanden. In Neu-Heikendorf erzwang Brunhilde uns zu einem unfreiwilligen Stopp in Form eines Plattfußes. Unser Hans-Otto war gleich zur Stelle und nahm sich dieser „Sache“ an. Nach 2 Versuchen, das Problem zu lösen, gaben wir auf. Doch wir hatten Glück. Ein Bewohner im Röbsdorfer Weg hatte den Vorfall beobachtet, half uns mit einem Leihrad aus und wollte sich um die Reparatur kümmern. Welch noble Geste von dem jungen Mann. Der TCH sagt „Danke“.

Der unfreiwillige Stopp wurde natürlich auch genutzt, die mitgebrachten Leckereien zu probieren. Und die waren wie immer reichlich und köstlich. Weiter ging es nun durch die Kornfelder Richtung Freienfelde, wo uns unser Sportfreund Willi noch entgegen kam, den wir mit einem kurzem Hallo begrüßten.



„Zwangspause“ auf der Strecke

Bald erreichten wir Lutterbek mit den „Strohfiguren“. Nach Begutachtung hieß es wieder „Aufsitzen“, um in Richtung Stein weiter zu fahren. In Stein angekommen, war die nächste Strohfür unser Ziel, eine ganze Fußballmannschaft. Nun ging es am Wasser entlang und immer einen steifen Wind von vorne. Glücklicherweise waren die Teilnehmer, die eine „Hilfe“ am Rad hatten. Nach einem Kaffeestopp fuhren wir über Bottsand nach Heidkate.

Danach ging es wieder ins Inland und langsam bekamen wir den Wind von „achtern“ und fuhren bis nach Wisch. Auch hier war Halt bei den Strohfür angesagt, einer Storchenfamilie. Über einen schmalen Weg erreichten wir Krokau mit der Strohfür „Apfelernte“. Anschließend fuhren wir Richtung Fiefbergen, bogen aber vorher Richtung Sommerhof ab. Durch die herrlichen Kornfelder radelten wir Richtung Barsbek. Hier hatte uns Harry noch zu einem Kleinod in Mark und Feld geführt. Am Rande eines Feldes erblickten wir die „Barsbeker Quelle“, ein

klares Rinnsal zur Labung unseres Magens und der Seele. Weiter ging es nun nach Prasdorf, wo die Strohfigur „Bus“ uns erfreute. So langsam ging doch allen Teilnehmern die Puste aus, der Wind hatte seine Schuldigkeit getan und wir waren froh, nun den Weg Richtung Probsteierhagen mit einer letzten Steigung zu nehmen. Ein Abstecher zum Schloss wurde noch eingeplant, um die letzte Strohfigur „Hochzeitskutsche“ zu bestaunen. Wir fanden diese Figur einfach wunderbar. Der letzte kurze Weg bis zum Clubhaus war nun schnell überstanden.



Die Radler/innen vor der Strohfigur am Schloss Hagen

Kaum standen die Räder still, wurde der Grill angeworfen und Tische für unser Mahl bereit gestellt. Unser Grillmeister „Konrad“ war auch dank Windunterstützung schnell mit dem ersten Grillgut fertig und wir ließen uns das Fleisch und die vielen leckeren Salate schmecken.

Alle 17 Teilnehmer hatten viel Spaß an der Tour an solch einem schönen wenn auch windigen Tag. Nach 2 Stunden Beisammensein ging der Tag unter Freunden zu Ende.

Für den Festausschuss

Jürgen Zander

Ferienmaßnahme

An dem Angebot „Tennis“ im Rahmen der Ferienmaßnahme der Gemeinde auf der Tennisanlage nahmen 15 Kinder teil. Es wurde an 3 Vormittagen unter Anleitung von erfahrenen Tennisspieler/innen in erster Linie Tennis, aber auch Hockey und Fußball angeboten. Evtl. schaut ja eines der Kinder nach den Sommerferien einmal beim Tennistraining am Donnerstag ab 15.00 Uhr vorbei?

Ein Dank geht an Martina Knorre, Helmut Ecksmann, Martin Sonnemann und Rainer Gollasch, die als Übungsleiter fungierten.



Die Teilnehmer/innen auf dem Tennisplatz

Jugendvereinsmeisterschaften

Die Durchführung der Vereinsmeisterschaften für die Kinder und Jugendlichen musste leider wegen der geringen Nachfrage im Juni verlegt werden. Als neuer Termin ist

Samstag/Sonntag, 06./07. September 2014, ab 9.00 Uhr, geplant. Die Veranstaltung wird am Samstag bis in den Nachmittag hinein dauern. Über Mittag gibt es eine Verpflegung für die Teilnehmer/innen. Je nach Teilnehmerzahl wird die Meisterschaft am Sonntag fortgesetzt. Jede/r Teilnehmer/in erhält einen Pokal. Einzelheiten werden rechtzeitig in einem Elternbrief und auf der Jugendseite des TC Hagen (www.tchagen.de) mitgeteilt.

Die Anmelde Listen liegen im Vereinsheim aus. **Anmeldungen zur Teilnahme an den Meisterschaften sind bis zum 04. September** möglich bzw. für die Organisation notwendig. Telef. auch bei Martina Knorre (04348/912607) oder Jürgen Zander (04384/214).

Vereinsmeisterschaften der Erwachsenen

Die Vereinsmeisterschaften der Erwachsenen finden in diesem Jahr am **23./24. August** (Einzel Herren und Damen-Doppel) und **30./31. August** (Herren-Doppel und Mixed) statt. Meldeschluss ist jeweils am Mittwoch zuvor bis 18.00 Uhr. Die Listen für die Teilnahme liegen rechtzeitig im Vereinsheim aus. Ab 20.00 Uhr findet dann jeweils die Einteilung der Spielpaarungen statt.

„Kuddel-Muddel“

Das nächste „Kuddel-Muddel-Turnier“ für Erwachsene findet am **Sonntag, dem 14. September, 11.00 Uhr**, auf unserer Tennisanlage statt. Anmelde Listen liegen rechtzeitig im Vereinsheim aus.

Konrad Gromke



Jugendfahrt zum Kyffhäuser Denkmal vom 15.07. - 19.07.2014

2 Jahre ist es her, dass wir mit der Jugendgruppe das Kyffhäuser Denkmal besichtigt haben. Damals wurde es leider restauriert und wir konnten nicht viel sehen. Nun sind 2 Jahre vergangen und das Denkmal ist fertig saniert, so dass wir uns erneut auf den Weg gemacht haben. Unsere Unterkunft war das AWO Jugend- und Gästehaus in Hainrode am Fuße des Kyffhäusergebirges. Dieses Mal waren Thomas und ich mit 9 Jugendlichen unterwegs. Nach einem ausgiebigen Frühstück starteten wir unsere jeweiligen Tagestouren.



Gruppenfoto am Kyffhäuser-Denkmal

Ein „Pflichtprogramm“ war natürlich die Besichtigung des Kyffhäuser Denkmals.

Bei schönem Wetter genossen wir die Aussicht von der Spitze des Denkmals und wir erfuhren mehr über „unsere Wurzeln“, den Kyffhäuserbund. Anschließend ließen wir uns durch die Barbarossahöhle mit ihren unterirdischen Seen führen. Am nächsten Tag erlebten wir eine abenteuerliche Führung durch das Kupferschiefer-Bergwerk „Röhrigschacht“ in Wettelrode. Die Einfuhr in den Stollen erfolgte mit der originalen Schachtförderanlage, die uns in 2 Minuten in 283 m Tiefe brachte.



Gruppenfoto im russischen Militärtransporthubschrauber MI-8



Timm Appel und Maurice Meyer mussten im Bergwerk kräftig arbeiten



Die Gruppe bei der Bergwerk-Führung

Wir besuchten die Modellbahnausstellung in Wiehe, das Luftfahrttechnikmuseum in Merseburg und die Sommerrodelbahn in Wippra. In Werningerode schauten wir uns den „Kleinen Harz“ an. Ein Miniaturenpark mit detailgetreuen Nachbildungen bedeutender Bauwerke und Attraktionen der Harzregion im Maßstab 1:25. Daran schloss sich der Bürgerpark an. Bei dem schönen Wetter, das uns die ganzen Tage begleitete, genossen wir es, einfach ein bisschen in der Parkanlage zu entspannen. Die Abende rundeten wir im Jugend- und Gästehaus mit gemeinsamen Grillabenden und Lagerfeuer ab. Es waren schöne Tage im Harz und wir hatten viel Spaß auf der Tour.

Ein ganz besonderes Dankeschön möchten wir der Freiwilligen Feuerwehr Probsteierhagen aussprechen: Sie haben uns ihren Mannschaftswagen für die Jugendfahrt ausgeliehen. Wir wissen, dass das keine Selbstverständlichkeit ist.

Deshalb noch einmal auf diesem Wege: Vielen Dank für Eure Unterstützung!

Stefanie Wobith

Friedrich-Heidkamp-Erinnerungs-Pokalschießen

Die Kyffhäuserkameradschaft Kühren hatte am 5. Juli diesen Jahres zum Friedrich-Heidkamp-Erinnerungs-Pokalschießen eingeladen.

Daher fuhren die Kameraden der Kyffhäuserkameradschaft Probsteierhagen mit geringen Hoffnungen vom Dorfplatz in Probsteierhagen los. Die KK-Kühren würde ihren Hauspokal heftig verteidigen, zumal sie ja auch im Vorteil sind, denn sie trainieren regelmäßig das Kleinkaliberschießen. Die Schützen aus Probsteierhagen haben dagegen nur selten die Möglichkeit sich in dieser Waffenart zu üben. Aber dann kam doch alles ganz anders.

Nach einem heißen Wettkampf konnten die Kameraden der KK-Probsteierhagen mit einem Ring Unterschied zu den Kührenern doch noch den Friedrich-Heidkamp-Pokal mit nach Hause nehmen.



Den 1. Platz mit 272 Ringen erreichte Probsteierhagen I mit den Schützen Thomas Rehder, Klaus Brüdt und Horst Prösch.

Der 2. Platz mit 271 Ringen ging an Kühren I.

Der 3. Platz ging mit 244 Ringen an Kühren II.



Den 4. Platz erreichten die Schützen Probsteierhagen II mit 235 Ringen. Die Schützen waren aus der Jugendgruppe Hannes Kuhn, Saskia Debus und Chris Schroer.

Den 5. und damit letzten Platz erreichten die Schützen von Probsteierhagen III mit 217 Ringen. Sie heißen Hinrich Mohr, Hans Herbert Meirose und Tanja Scherag.

Wir sind sehr stolz auf die Schützen von Probsteierhagen I und werden den Friedrich-Heidkamp-Pokal im nächsten Jahr gut verteidigen.

*Gez. Tanja Scherag
Schriftführerin*

Bogenschießen im Schlosspark

Exakt 20 der rund 60 Besucher unseres zweiten „Bogenschießen für Jedermann“ im Schlosspark trauten sich am Sonntag, 22.06. an Pfeil und Bogen. Bei strahlendem Sonnenschein wurden wieder Pokale in drei verschiedenen Kategorien (Jugend, Damen und Herren) ausgeschossen.



Die Mehrheit der Schützen waren wieder Urlauber und Besucher unserer schönen Probstei, die das gute Wetter nutzten, um einen Spaziergang durch den Schlosspark zu unternehmen bevor es weiter zur Kieler Woche ging. Der Pokal jedoch ging diesmal nicht auf große Reise, sondern verblieb in der Region. Trotz anfänglicher Schwierigkeiten, sicherte sich Sebastian Lüneberger aus Kiel – beim ersten Mal am Bogen - den ersten Platz bei den Herren.



In den anderen Kategorien konnten leider keine Pokale überreicht werden, da die Gewinnerinnen und Gewinner bereits auf Weiter- bzw. Rückreise waren.

Timo Hensler

Deutscher Teckelklub 1888 e.V. Gruppe Probsteierhagen

1. Vors.: T. Petersen
Tel. 04381-904012



Neues von der Teckelgruppe Probsteierhagen

Am **07.09.2014** findet erstmalig ab 10 Uhr auf dem Hundeparkplatz in Trensahl die Zuchtrüdenschau des LV Nord statt. Die Probsteier Jagdhornbläser werden die Veranstaltung zünftig mit ihren Hörnern eröffnen. Hier werden Teckel-Deckrüden aus ganz Schleswig-Holstein und Hamburg vorgestellt. Interessierte Hündinnenbesitzer können sich den Rüden aussuchen, den sie eventuell für ihre Teckelzucht einsetzen möchten. Dieter Aye, unser Landes-zuchtwart, hat die gemeldeten Rüden in einem Katalog zusammengefasst und wird die Rüden einzeln vorstellen. Weiterhin findet ab **12 Uhr** die Körschau statt. Dabei kann auch der Zahn- und Rutenstatus festgelegt werden. Dieses wird von Heike Behring aus Brieselang und von Wilfried Petersen aus Klein-Barkau gerichtet. Für die Teckelzucht ist die Prüfung der Teckel, wo genau festgelegt wird, ob Haar, Zähne, Rute und Gangwerk dem Rassestandard entsprechen, sehr wichtig. Einmal gekört, ist der Befund bindend für das ganze Leben.



Ab **13 Uhr** finden dann noch das Junior-Handling und eine Zuchtschau mit Verhaltensbeurteilung statt.

Für die Rüdenschau und die Körschau mussten die Teckelbesitzer ihre Hunde schon angemeldet haben, während Teckel für die Zuchtschau (Meldegeld 12 EU), die Verhaltensbeurteilung (5 EU), dem Zahn- und Rutenstatus (20 EU) und dem Junior-Handling (kostenlos) am Tage der Schau gemeldet werden können. Die Zuchtschau, die Verhaltensbeurteilung und das Junior-Handling werden von Waltraut Finnern aus Rohlstorf gerichtet. Gemeldet werden können alle Teckel im Alter von 6 Monaten bis ins hohe Alter. Am Ende der Veranstaltung werden die Haarartschönsten, der schönste Veteran (Teckel ab 8 Jahren) und der schönste Teckel der Jüngstenklasse (Teckel von 6 – 9 Monaten) sowie der Tagessieger ausgezeichnet. Auch für die Kinder, die am Junior-Handling teilnehmen, hat unsere Jugendobfrau wieder viele Überraschungspakete parat. Für das leibliche Wohl wird gesorgt.

Fragen rund um die Zuchtschau beantwortet unser Obmann für das Ausstellungswesen, Jan Berendt, Tel.: 04343 – 76 29.

Für die gesamte Veranstaltung gilt: **Vorzulegen ist der gültige Impfausweis.**

Weitere interessante Informationen rund um unseren Teckel und unseren Verein erhalten Sie auf unserer Internetseite: www.teckelklub-probstei.de

Bis zum nächsten Mal begrüßt

Alexandra Klostermann, Gruppe Probsteierhagen

CDU Probsteierhagen



Tschernobyl-Kinder zu Gast beim CDU-Ortsverband Probsteierhagen

Einen kurzweiligen Nachmittag konnten am Mittwoch, den 03. Juni acht Kinder und eine Betreuerin aus dem Gebiet um Tschernobyl / Weißrussland in Probsteierhagen verbringen. Zum zehnten Mal – seit 2005 – kamen die Kinder und ihre Gasteltern, unter der Leitung von Frau Junge aus Lilienthal, einer Einladung des CDU-Ortsverbandes Probsteierhagen nach.

Nach der Begrüßung durch den Vorsitzenden des Ortsverbandes, Michael Steinhoff im Restaurant „Irrgarten“ durften sich die Kinder zuerst mit einem großen Eisbecher und einem Getränk stärken. Danach konnte sich nach Herzenslust auf dem Spielplatz, der Minigolfanlage und im Irrgarten ausgetobt werden.



Nach einem Kurzbesuch durch unseren Fraktionsvorsitzenden Rolf Timm ging es im Autokorso zum Sportplatz des SvP. Während Petra Pluhar, Fred Schlaak, Robert Elbnik und Hartmut Frischbier Würstchen und Frikadellen grillten, gekühlte Getränke sowie Kaffee und Kuchen reichten, konnten die Kinder mit Fußbällen toben und die Torwand malträtiert. Das gemeinsame Essen wurde dann vom Besuch des DRK-Ortsvereins abgerundet. Wie in jedem Jahr hatte das DRK wieder Rucksäcke mit Hygieneartikel und Spielsachen gepackt. Obendrauf gab es dieses Mal noch eine Armbanduhr. Natürlich waren Gisela Harder, Brigitte Bökenkamp und Heinrich Duffner beim Verteilen der Geschenke sofort Mittelpunkt der Veranstaltung. Geschenke gab es aber nicht nur vom DRK.

Von der VR Bank Ostholstein Nord – Plön eG gab es für jeden eine schöne große bunte Tüte mit Buntstiften, Spiele, Briefpapier und ein Portemonnaie, vom SvP große und kleine Fußbälle zum Mitnehmen.

Gegen 18:30 Uhr, nachdem Gäste und Betreuer gesättigt waren, machten sich die Kinder und ihre Gasteltern voller Erlebnisse, mit Geschenken bepackt und mit dem Versprechen auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr, auf den Heimweg.



Zum Schluss möchte ich mich ganz herzlich bei den oben genannten Helferinnen und Helfern bedanken. Meinen besonderen Dank geht an den DRK-Ortsverein für die jahrelange Unterstützung, an Andrea von Appen für den leckeren gespendeten Kuchen, an die Familie Bierman für die schöne Zeit im Irrgarten, an Peter Lüneburg und Karl-Heinz Geest-Hansen die uns wieder einmal Sportplatz mit Grillhütte zur Verfügung gestellt hatten. Nicht zu vergessen ist auch Nicole Zebrowski und Frau Jutta Toschke von der VR-Bank Probsteierhagen.

Nachsatz: Falls Sie Interesse haben, als Gasteltern in den Sommerferien ein Kind aus dem Bereich Tschernobyl bei sich aufzunehmen, dann dürfen Sie sich gerne mit Frau Junge aus Lilienthal, Tel: 04303-540 in Verbindung setzen

Michael Steinhoff

SPD Kinderfest Probsteierhagen

Es ist wieder soweit! Der SPD-Ortsverein Probsteierhagen veranstaltet im Rahmen der Ferienmaßnahmen der Gemeinde Probsteierhagen in den Sommerferien am

Samstag, den 09. August 2014, ab 15 Uhr,

sein traditionelles Kinderfest auf dem Anger in Trensahl/Probsteierhagen für alle Kinder von 3. bis zum vollendeten 12. Lebensjahr.

Es stehen viele Spielangebote bereit, der Schminktisch, die Torwand und tolle andere Spiele. Jedes Kind kann an verschiedenen Wett- und Geschicklichkeitsspielen teilnehmen und einen kleinen Preis gewinnen. Für Kinder mit dem Ferienpass der Gemeinde Probsteierhagen dreht sich wieder das Glücksrad, die Gewinner erhalten einen besonderen Preis.

Zur Stärkung gibt es für alle Gäste selbstgebackenen Kuchen, Kaffee, leckere Würstchen und mehr von Kalles Grill und kühle Getränke!

Diesmal auch mit Abendveranstaltung mit der „Trensahl-

ler-Crew“, mit Musik, Gegrilltes und kalten Getränken. Wir freuen uns auf eine schönes Kinder-Sommerfest!

Ihre

Birgit Malecha-Nissen

*SPD-Ortsverein Probsteierhagen
1. Vorsitzende Birgit Malecha-Nissen*

Der Bücherbus kommt nach Probsteierhagen!

Alle 3 Wochen, jeweils am Montag, können Sie in Probsteierhagen im Bücherbus Bücher, Zeitschriften, Hörbücher auf CD oder MP3, CD-ROMs und DVDs ausleihen. Die nächsten Termine: 04. August, 25. August und 15. September.

Seeblick, Schule	10.35 - 10.55 Uhr
Pommernring 6	11.00 - 11.20 Uhr
Mecklenburger Str. 41	11.25 - 11.45 Uhr
Alte Dorfstr. 11	11.50 - 12.10 Uhr
Hagener Weg	13.10 - 13.30 Uhr
Röbsdorf, Bushst.	13.35 - 13.55 Uhr
Schrewendorf, Bushst.	14.00 - 14.20 Uhr
Muxall, Bushst.	14.25 - 14.45 Uhr
Bokholt, Bushst.	14.50 - 15.05 Uhr
Trensahl, Neubaugebiet	15.10 - 15.30 Uhr
Blomeweg, Feuerwehr	15.35 - 15.55 Uhr
Kellerrehm	16.00 - 16.15 Uhr
Pommernring 6	16.20 - 16.40 Uhr
Mecklenburger Str. 41	16.45 - 17.05 Uhr
Wulfsdorf	17.10 - 17.30 Uhr

*Ihr Bücherbus-Team
Susanne Stökl und Hannes Rodrian
Tel. 04342-5981*

info@fahrbuecherei10.de - www.fahrbuecherei10.de

Herzliche Einladung zu unserem Jubiläum „40 Jahre Fahrbücherei im Kreis Plön“ am Sa., den 27. September, von 14.00 – 17.00 Uhr an der Grundschule Probsteierhagen!

Bücher-Tipps der Fahrbücherei

Roman:

Johannson, Lena: Die Inselbahn : Ein Sommer auf Sylt. Aufbau-Verl., 2014.

In Hamburg schlägt sich Beke als Journalistin durch, doch die großen Geschichten haben offenbar immer die anderen. Als sie erfährt, dass die historische Sylter Inselbahn wieder aufgebaut werden soll, glaubt sie an ihre Chance. Um zu recherchieren, reist sie nach Sylt. Doch offenbar ist ihr jemand zuvorgekommen. Ben, ein attraktiver, etwas

wortkarger Mann, interessiert sich ebenfalls für die Geschichte der Inselbahn. Zusammen erkunden sie die Insel, und je faszinierender Beke ihn findet, desto merkwürdiger verhält er sich.

Sachbuch:

Neuer Glanz für alte Stoffe : Schöne Dinge aus Urgroßmutterns Leinen und Damast. – Bassermann, 2014.

Mancher Dachboden und Flohmarktstand birgt ungeahnte Schätze aus Urgroßmutterns Zeiten: Bettwäsche, Servietten, Geschirr- und Handtücher aus altem Leinen, feinem Damast, robustem Hanf oder edler Seide. Mit wenig Aufwand und geringen Nähkünsten werden daraus Schmuckstücke für das eigene Zuhause.

Kinderbuch:

Naoura, Salah: Hilfe! Ich will hier raus!. – Dressler, 2014.

Die seltsame Angewohnheit der Familie Gruber, ist, Löcher zu graben. Hinten in ihrem Garten wimmelt es nur so von tiefen Löchern, und die Rasenstücke dazwischen sind so schmal, dass man bei jedem Schritt aufpassen muss wie bei einer Wanderung durchs Moor. Kein Wunder also, dass der zehnjährige Henrik Gruber eines Nachts beim Herumschleichen im dunklen Garten in ein Loch fällt! Ob er jemals wieder dort herauskommt und was drei verschwundene Goldbarren, der überraschende Besuch von Oma Cordula und der phänomenale Fundhund „Nase“ mit alldem zu tun haben, erzählt Salah Naoura voller Witz und Einfallsreichtum. (ab 9 Jahren)

DVD:

Elly Beinhorn: Alleinflug. – ZDF, 2014.

Sie gehörte zu den modernen Frauen, die in der Aufbruchsstimmung des 20. Jahrhunderts ihren eigenen Weg gehen wollten: Elly Beinhorn war die bedeutendste deutsche Pilotin ihrer Zeit. 1932 umrundete sie als erste Frau die Welt im Alleinflug. Die Kosmopolitin und ihr Mann, der Rennfahrer Bernd Rosemeyer, erlangten seinerzeit einen Berühmtheitsgrad wie heute ein Hollywood-Traum-paar – eine große Liebe mit tragischem Ende. - (FSK ab 6)

PASSADE

Dorffahrt

Endlich ist es wieder soweit, unsere traditionelle Dorffahrt steht vor der Tür. Wir fahren am Samstag, **30. August 2014 um 9.00h** vor dem Dörpshuus ab. An diesem Tag wollen wir Spaß haben, vielleicht etwas Neues erfahren und Schönes sehen und erleben. Zuerst geht es an den Flensburger Binnenhafen zum 14. Drachenboot-Cup. Dort können wir die farbenprächtigen Boote, ihre Besatzungen und Wettfahrten bewundern. Anschließend ist Zeit zum Mittagessen, bis es um 13.00h weitergeht zum Schloss Glücksburg, in dem wir an einer interessanten Führung teilnehmen werden. Aus Glücksburg fahren wir weiter zum Antik- und Gartenmarkt auf Gut Oestergaard, einem

der schönsten Angeliter Höfe. Nach dem Stöbern und Schauen erwarten uns im Hof-Café Torte oder Käsebrod, Kaffee oder Tee. Wenn Lust und Zeit es zulassen, fahren wir noch an einigen Drehorten des „Landarztes gemütlich vorbei nach Hause. Fahrt, Führung, Eintritt zum Markt und Kaffeetrinken kosten nur 10 Euro pro Person. Auch Jüngere und „Butendörper“ sind zu dieser Fahrt herzlich willkommen. Wir freuen uns auf eine rege Beteiligung. **Anmeldungen bitte bis zum 20. August 2014** bei Ulf Brandt, Tel 04344/413741.

Ulf Brandt

„Stiller Betrachter“

Im Schatten der großen Kastanienbäume, dazu noch beschützt von einem echten Stroh-Sonnenschirm à la Mallorca, sitzt der stille Betrachter bei sommerlichen 30 Grad am Ufer des „See Rengeti“ und kann kaum glauben, was er durch sein Fernglas erspäht. Rosa Flamingos und ein Nilpferd im Schilfgürtel haben sich dort für die Dauer der Probsteier Korntage 2014 häuslich eingerichtet.



Sie warten auf heimische und Ferien-Gäste, wollen bewundert, belichtet und bewertet werden. Per Bus, Auto, Fahrrad oder auch zu Fuß werden in den nächsten vier Wochen die 20 Probstei-Gemeinden angesteuert bzw. angelaufen werden, um die Vielfalt und inzwischen auch Vielfarbigkeit der fantasievollen Strohfiguren zu entdecken. Welche Figur am Ende die meisten Punkte für sich verbuchen kann, ist zur Zeit noch völlig offen. Ein Gewinn für die Region sind sie allemal. Sicher ist, dass unser stiller Betrachter wie ein Strohmann im Hintergrund bleibt, eben halt eine Randfigur um das farbenprächige Ensemble im See-Rengeti.

Ulrike Riedel

Ausblick auf unseren „Bücherrausch“

Die Planungen des Passader Frauenstammtischs für die Veranstaltung rund ums Buch haben begonnen. Der „**Bücherrausch**“, seit einigen Jahren fester Bestandteil kultureller Ereignisse in unserem Dorf, findet am **Samstag, 27. September 2014**, ab 16.00h statt. Außer einem umfangreichen Angebot an hochwertigen Büchern werden wir auch kulinarisch einiges zu bieten haben. Am Abend

ab 19.00h wird uns Jan Graf, wie im letzten Jahr, wieder mit seinem Programm aus plattdeutschen Geschichten und Gesang unterhalten. Damit wir die bisher große Vielfalt unseres Sortiments halten können, bitten wir, wie in den Vorjahren, um gut erhaltene, aktuelle Bücher als **Spende oder in Kommission**. Wir stehen für die Annahme am **Mittwoch, 24. 9. 2014** ab 16.00h im Passader Dörpshus bereit. Über alle Einzelheiten zur Veranstaltung wird in den nächsten Ortsnachrichten (9/14) noch ausführlich eingegangen. Vielen Dank schon heute für die Unterstützung. Nachfragen beantworten gerne Kathrin Heintz (Tel.04344/4418) oder Ulrike Riedel (04344/4396).

Ulrike Riedel

Der Bücherbus kommt nach Passade!

Alle 3 Wochen, jeweils am Dienstag, können Sie in Passade im Bücherbus Bücher, Zeitschriften, Hörbücher auf CD oder MP3, CD-ROMs und DVDs ausleihen.

Die nächsten Termine sind: 05. August, 26. August und 16. September.

Tegelredder, Grootkoppel 11.40 - 12.00 Uhr
Bushaltestelle, Feuerwehr 16.25 - 16.45 Uhr

*Ihr Bücherbus-Team
Susanne Stökl und Hannes Rodrian
Tel. 04342-5981*

info@fahrbuecherei10.de - www.fahrbuecherei10.de

Herzliche Einladung zu unserem Jubiläum „40 Jahre Fahrbücherei im Kreis Plön“

am Sa., den 27. September, von 14.00 – 17.00 Uhr an der Grundschule Probsteierhagen!

PRASDORF

Teil 4 des Terminkalenders für das Dörpshus

(Änderungen, Ergänzungen und Irrtum stets vorbehalten)

August

- | | | |
|-----|-----------|---|
| 04. | 19h30 Uhr | SPD |
| 05. | 20h00 Uhr | WGP |
| 06. | 15h00 Uhr | Prasdorfer Kornkinder |
| 07. | 19h30 Uhr | Gemeinde Prasdorf – Gemeinderatssitzung |
| 11. | 15h00 Uhr | Klönsschnack |
| 13. | 15h00 Uhr | Prasdorfer Kornkinder |
| 14. | 18h00 Uhr | ANTI-Fracking-Veranstaltung mit Umweltminister Habeck |
| 16. | | P R I V A T |

- | | | |
|-------|-----------|----------------------------------|
| 20. | 15h00 Uhr | Prasdorfer Kornkinder |
| 25. | 15h00 Uhr | Klönsschnack |
| 27. | 15h00 Uhr | Prasdorfer Kornkinder |
| | 17h00 Uhr | Jugendwehr Prasdorf |
| | 19h30 Uhr | Freiwillige Feuerwehr Prasdorf |
| 29. / | | Freiwillige Feuerwehr Prasdorf – |
| 30. / | | S O M M E R F E S T |
| 31. | | |

September

- | | | |
|-----|-----------|--|
| 01. | 19h30 Uhr | SPD |
| 02. | 20h00 Uhr | WGP |
| 03. | 15h00 Uhr | Prasdorfer Kornkinder |
| 04. | 19h30 Uhr | Wehrführerdienstbesprechung der Amtsfeuerwehren |
| 08. | 15h00 Uhr | Klönsschnack |
| 10. | 15h00 Uhr | Prasdorfer Kornkinder |
| | 17h00 Uhr | Jugendwehr Prasdorf |
| | 19h30 Uhr | Freiwillige Feuerwehr Prasdorf |
| 17. | 15h00 Uhr | Prasdorfer Kornkinder |
| 22. | 15h00 Uhr | Klönsschnack |
| 24. | 15h00 Uhr | Prasdorfer Kornkinder |
| | 17h00 Uhr | Jugendwehr Prasdorf |
| | 19h30 Uhr | Freiwillige Feuerwehr Prasdorf |
| 27. | | Gemeinde Prasdorf – Kulturausschuss – Apfelfest am Dorfteich |

Oktober

- | | | |
|-----|-----------|--|
| 01. | 15h00 Uhr | Prasdorfer Kornkinder |
| 06. | 19h30 Uhr | SPD |
| 07. | 20h00 Uhr | WGP |
| 08. | 15h00 Uhr | Prasdorfer Kornkinder |
| | 17h00 Uhr | Jugendwehr Prasdorf |
| | 19h30 Uhr | Freiwillige Feuerwehr Prasdorf |
| 10. | | SPD Prasdorf - Nachtwanderung |
| 13. | 15h00 Uhr | Klönsschnack |
| 15. | 15h00 Uhr | Prasdorfer Kornkinder |
| 22. | 15h00 Uhr | Prasdorfer Kornkinder |
| | 17h00 Uhr | Jugendwehr Prasdorf |
| | 19h30 Uhr | Freiwillige Feuerwehr Prasdorf |
| 25. | | Totenbeliebung Prasdorf – Gildefest |
| 27. | 15h00 Uhr | Klönsschnack |
| 29. | 15h00 Uhr | Prasdorfer Kornkinder |
| 31. | | Freiwillige Feuerwehr Prasdorf - Laternelaufen |

(wird fortgesetzt....)

Aus der Gemeinde

Liebe Prasdorferinnen und Prasdorfer,

war das ein Juli ? Sommerwetter vom Feinsten, Fußball-Weltmeister und die – einmal mehr – schönste Strohhfigur der Probstei. Der Reihe nach :

Wer angesichts des mindestens zwölfstündigen täglichen Sonnenscheins und der teilweise schon am frühen Vormittag erreichten hochsommerlichen Temperaturen noch allen Ernstes fragen will : „Wann wird's ´mal wieder richtig Sommer ?“, dem ist wirklich nicht mehr zu helfen oder er hat den Juli in Süddeutschland verbracht. Schulkinder, Touris, Landwirte, Public-Viewing-Besucher : praktisch jeder wird sich über diesen Sommer freuen. Hoffen wir, dass es sich im August so fortsetzt.

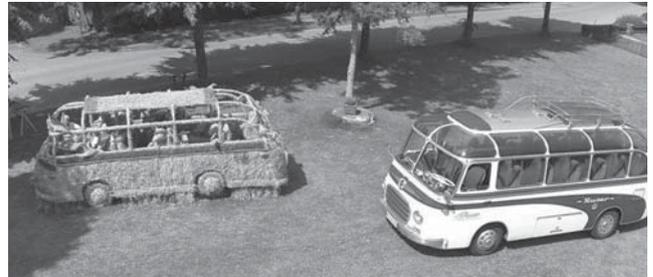
Die Fußballweltmeisterschaft hatte spätestens mit Beginn der KO-Runde auch endlich Fahrt aufgenommen und wurde in Prasdorf – wie im ganzen Land – mit großer Begeisterung verfolgt. Nach der relativ sicher überstandenen Vorrunde stand fest, dass das Dörpshus weiterhin fest in Fußball-Fan-Händen liegen würde. Dass ausgerechnet Algerien sich als so harter Brocken erweisen sollte, hat nicht nur die „Experten“ überrascht. Am Ende haben wohl alle gedacht : „Hauptsache : weiter.“ Nachdem Frankreich – wie eigentlich jedes Mal – aus dem Turnier geworfen worden war, kam es zum mittlerweile schon legendären 7 : 1 – Halbfinalsieg gegen den Gastgeber Brasilien. Für mich persönlich war dieses Spiel in der Nachbetrachtung eigentlich noch bedeutender als der 1 : 0 – Endspielsieg gegen Argentinien. Aber : sei's drum. Auch ohne es durch die schwarz-rot-goldene Brille zu sehen : die beste Mannschaft des Turniers hat verdient den Titel gewonnen. Und darauf sind wir alle doch ein klein wenig stolz, oder ?

Apropos stolz : wir alle in Prasdorf können wieder stolz sein auf den diesjährigen Prasdorfer Strohhfigurenbeitrag im Rahmen der Probsteier Korntage. Nachdem sich unser Strohhfigurenteam im vergangenen Jahr sehr kritisch mit unserem Damoklesschwert „Fracking“ thematisch auseinandergesetzt hatte, hat es in diesem Jahr etwas ganz anderes auf die Beine oder eher : auf die Ballen gestellt : der tierische Ausflug im Oldtimer-Bus. Ich vermute, dass damit eine kleine Hommage an die Strohhfigurenfahrten der Gemeinde in den beiden vergangenen Jahren bezweckt wurde. Auch auf energische Nachfragen wurde mir allerdings nicht gesagt, welche Prasdorfer Persönlichkeit sich hinter welcher Strohhfigur im Bus verbirgt. Da lässt die Phantasie dem Betrachter viel Raum. Es ist natürlich auch möglich, dass Ähnlichkeiten zwischen den Strohhfiguren und lebenden oder bereits verstorbenen Personen rein zufällig sind. Ich wünsche viel Spaß beim Rätseln.

Auf jeden Fall bedanke ich mich ganz herzlich für diese tolle Idee und für die wunderbare und detail-getreue und –verliebte Umsetzung bei Annekatriin, Erika, Ines, Iris, Karin, Sanne, Bernd und Rolf-Martin. Ich wünsche Euch viel Glück und Erfolg beim Strohhfigurenwettbewerb, auch wenn ich weiß, dass Euch der Spaß an der Arbeit in geselliger Runde wichtiger ist. Aber : vielleicht klappt es ja in diesem Jahr doch einmal auf's Treppchen ? Verdient habt Ihr es auf jeden Fall. Und wenn man sieht, wie viele Durchreisende am Kühl'schen Grundstück anhalten, den

Bus und seine Fahrgäste betrachten, sich daran erfreuen und im beiliegenden Gästebuch verewigen, kann eigentlich nichts mehr schief gehen.

Übrigens : Modell für den Stroh-Oldtimer stand der Oldtimer-Bus der Firma Ruser in Schönberg. Durch Mundpropaganda darauf aufmerksam gemacht, besuchte Familie Ruser eben mit dem Oldtimer den „Zwilling“ in Prasdorf.



Ach ja, die Korntage : am 26. Juli wurden sie nun in Krokau eröffnet. Vorgestellt wurde dabei auch die diesjährige Kornprinzessin, die im nächsten Jahr für Prasdorf als Kornkönigin antreten wird. Das so genannte „größte Geheimnis der Probstei“ konnte endlich gelüftet werden. Kornprinzessin ist Gesine Untiedt. Gesine, ich gratuliere Dir ganz herzlich und wünsche Dir für die nächsten insgesamt zwei Jahre viel Spaß, viel Erfolg und viele neue Eindrücke. Ich freue mich zusammen mit den Prasdorferinnen und Prasdorfern auf die Zusammenarbeit mit Dir als „Kornmajestät“.

Da Prasdorf bekanntlich im nächsten Jahr die Eröffnung der Probsteier Korntage zusammen mit dem 775jährigen Gemeindejubiläum begeht, war es schon sehr interessant zu sehen, was unsere Nachbarn in Krokau zur Eröffnung auf die Beine gestellt haben. Jetzt gilt es, die Planungen für das nächste Jahr aufzunehmen. Es wird viel zu tun geben; es wird sich aber auch lohnen !

Was gibt es sonst noch ? Am 7. August findet die nächste Gemeinderatssitzung im Dörpshus statt. Neben der Bestätigung der Wahl von Udo Wichelmann zum stellvertretenden Gemeindeführer und der Verabschiedung einer weiteren Resolution gegen das FRACKING stehen u. a. noch zwei Anträge der SPD-Fraktion auf der Tagesordnung. Außerdem muss noch ein Konzessionsvertrag über die Gaslieferung ratifiziert werden. Das Protokoll der Sitzung wird in den nächsten Ortsnachrichten veröffentlicht.

Ach ja, FRACKING : da war doch was ? Nach dem überwältigenden Erfolg der Anti-Fracking-Demonstration im Mai mit über 500 Teilnehmerinnen und Teilnehmern hat sich auf Initiative der SPD-Fraktion im Plöner Kreistag der Umweltminister Robert Habeck zu einer Podiumsdiskussion in Prasdorf angekündigt. Diese findet statt am Donnerstag, den 14. August in der Feuerwehrhalle. Weitere Einzelheiten, insbesondere Uhrzeiten, entnehmen Sie bitte der Tagespresse.

Ja, so viel erstmal wieder von mir. Einen sonnigen August und schöne Ferien verbunden mit herzlichen Grüßen wünscht

*Ihnen / Euch
Matthias Gnauck*



News/Info:

August:

13.08.	„freiwilliger Dienst“	19:30 - 21:00 Uhr
27.08.	Dienstabend	19:30 - 21:00 Uhr
29.08.	Aufbau Sommerfest	ab 18:00 Uhr
30.08.	Sommerfest	12:00 - 02:00 Uhr
31.08.	Aufräumen	ab 10:00 Uhr

September:

10.09.	Dienstabend	19:30 - 21:00 Uhr
24.09.	Dienstabend	19:30 - 21:00 Uhr

Gemeindewehrführer Andreas Kay

Der Bücherbus kommt nach Prasdorf!

Alle 3 Wochen, jeweils am Montag, können Sie in Prasdorf im Bücherbus Bücher, Zeitschriften, Hörbücher auf CD oder MP3, CD-ROMs und DVDs ausleihen.

Die nächsten Termine: 18. August, 08. September und 29. September.

Telefonzelle	09.55 - 10.20 Uhr	NEUE ZEITEN!
Feuerwehrhaus	17.00 - 17.15 Uhr	
Teichstraße	17.20 - 17.45 Uhr	

Ihr Bücherbus-Team

Susanne Stökl und Hannes Rodrian

Tel. 04342-5981

info@fahrbuecherei10.de - www.fahrbuecherei10.de

Herzliche Einladung zu unserem Jubiläum „40 Jahre Fahrbücherei im Kreis Plön“

am Sa., den 27. September, von 14.00 – 17.00 Uhr an der Grundschule Probsteierhagen!



Am Donnerstag, den 21. August 2014 feiern

Anne-Liese und Paul Rieck

das Fest der

Goldenen Hochzeit.

Aus diesem Anlass gibt es an diesem Tag um 11:00 Uhr einen Empfang in „Suckows“ Gasthof.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Nachbarn, Bekannte, Freunde und frühere Arbeitskollegen zum gratulieren kommen.

DANKSAGUNG

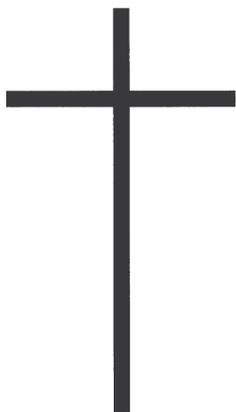
Anlässlich unserer „Goldenen Hochzeit“ im Juni, möchten wir uns für die Glückwünsche, Geschenke und Aufmerksamkeiten herzlich bedanken.

Ilse und Helge Horstkott

Erd-, Feuer- und Seebestattungen

UWE SINDT

Laboe · Feldstraße 3 · Tel.: 0 43 43 / 65 44



Gleichgültig, wo der Todesfall eintritt, zu Hause, im Krankenhaus oder Altenheim, sprechen Sie mit uns. Wir kommen auf Wunsch ins Haus. Wir beraten Sie und erledigen alles weitere. Abrechnung mit allen Kassen und Versicherungen. Annahme von Bestattungsvorsorgen.

Mühlenstedt Bestattungen



Am Dorfteich 8, 24232 Schönkirchen
www.muehlenstedt-bestattungen.de

- Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- Bestattungsvorsorge
- Grabmale und Grabpflege
- Trauerbegleitung

Wir sind jederzeit erreichbar.
 (0 43 48) **10 29**

Impressum

Verantwortlich für die Herausgabe der „Ortsnachrichten Probsteierhagen, Passade, Prasdorf“ ist die Gemeinde Probsteierhagen, Bürgermeister Klaus Robert Pfeiffer

Für die einzelnen Artikel sind die jeweiligen Unterzeichnerinnen bzw. Unterzeichner verantwortlich.

Anzeigenannahme:
 Gemeinde Probsteierhagen,
 Alte Dorfstraße 4, 24253 Probsteierhagen,
 Telefon (0 43 48) 86 31
 e-mail: ortsnachrichten@gmx.de
www.probsteierhagen.de

Redaktions- und Annahmeschluss für Berichte:
jeweils 25. des Monats

Gesamtherstellung:
 Druckgesellschaft mbH
 Joost & Saxen,
 Eckernförder Str. 239,
 24119 Kronshagen
 Tel. (04 31) 54 22 31,
 Fax (04 31) 54 94 34
 e-mail: dgmbh@gmx.de

Auflage: 1.400 Exemplare

Die „Ortsnachrichten“ erscheinen monatlich und werden kostenlos an alle Haushaltungen verteilt. Bezugsmöglichkeit besteht bei der Gemeinde kostenlos.

Ausgabetag: 07. August 2014

Nächste Ausgabe: 04. September 2014

ClimatePartner
**klimaneutral
gedruckt**

Zertifikatsnummer:
 353-10301-0111-1003
www.climatepartner.com

AUTO *Galerie*

KFZ-Meisterbetrieb

für sämtliche Fabrikate

in Probsteierhagen GmbH

Ihr Team rund ums Fahrzeug hier vor Ort.....

An- und Verkauf von Kraftfahrzeugen
Wartung und Instandsetzung aller Fabrikate
 auch für Anhänger und Kleintransporter

Neuste 3-D Achsvermessungs- und Diagnosetechnik, Inspektionen nach Herstellerangaben, Klimaanlage, Reifenservice, Scheibenservice, Auspuff- und Bremsenservice, KFZ-Aufbereitung, Abgasuntersuchung, Hauptuntersuchung (gem. §29HU), Fahrzeugaufbereitung und vieles mehr.....

Unser aktuelles Fahrzeugangebot finden sie unter www.autogalerie-probsteierhagen.de

Schauen Sie doch einfach mal bei uns rein. Wir freuen uns über Ihren Besuch!

Öffnungszeiten: Montag – Freitag 8.00 – 18.00 Uhr Samstag* 9.00 – 12.00 Uhr (*nur Verkauf)

Krensberg 2 – 24253 Probsteierhagen Tel. 04348 / 919110 Werkstatt 919112

Wir laden ein

zum

CDU - Familienfest Flohmarkt

Sonnabend,

23. August

ab 7:00 Uhr

im **Schlosspark**

Spaß für Kinder:

**Hüpfburg - Strohtoben - Baumklettern
und Kinderschminken.**

Für das leibliche Wohl haben wir vorbereitet:
**selbstgemachte Kuchen und Torten leckeres
vom Grill, Pommes und kühle Getränke.**

ab 19:00 Uhr Schwof im Park

Musik v. "Plattenteller"

CDU
Probsteierhagen



Veranstalter CDU Ortsverband Probsteierhagen, Vorsitzender Michael Steinboff



**Wer älter als 55 Jahre ist, hat beim
Versicherungsschutz Vorfahrt.**

VPV Haftpflicht-55-Plus
VPV Tierhalterhaftpflicht-55-Plus
VPV Vital-55-Plus
 Günstige Beiträge, hohe Deckungssummen
 und bei einem Unfall zu Hause gesund werden.
 Erfahren Sie mehr bei

VPV

Der Vorsorgeberater seit 1827

Wolfgang Rump

Zur Linde 14 · 24253 Probsteierhagen

Tel.: 0 43 48 / 912 812 · Wolfgang.Rump@vpv.de

Jetzt
sichern!

Ihre staatliche
Förderung

Sparkassen-Finanzgruppe



Die Zeiten ändern mich –
die Sparkassen-Pflegevorsorge bleibt.



NACH | DENKEN
VOR | SORGEN



Förde
Sparkasse

Die Versorgung bei Ihnen zu Hause im Kreise Ihrer Familie ist immer die beste Wahl. Die Sparkassen-Pflegevorsorge unterstützt Sie bei der häuslichen Pflege – auch durch Familienangehörige – in allen drei Pflegestufen. Sollte wirklich einmal ein stationärer Aufenthalt notwendig sein, steht Ihnen auch hier Ihre Sparkassen-Pflegevorsorge zur Seite. Legen Sie heute Ihren persönlichen Leistungsumfang im Pflegefall fest und informieren Sie sich jetzt unter www.sparkassen-pflegevorsorge.de. **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**

04348 -
91 24 00



MALÜ

BEDACHUNGEN

Ausführung sämtlicher
Dachdeckerarbeiten
Flachdachabdichtungen
Fassadenbekleidungen
Veluxfenstereinbau
Bauklempnerei

OLAF MALÜ
Dachdeckermeister
24232 Schönkirchen
www.maluedach.de

VELUX
Geschulter
Betrieb

Qualität von
Meisterhand

Fachbetrieb für Dächer, Fassaden,
Abdichtungen

Partner der
www.perspektive-KIEL.de
Unternehmen mit Referenzen



Fenster - Haustüren - Innentüren
Insektenschutz - Terrassendächer - Markisen - Rollläden
Malerarbeiten - Fassadendämmungen

Wir setzen Akzente

Tel.: 0431/672728

Borsigstraße 15a - Kiel wellsee
www.kielmann-fenster.de info@kielmann-fenster.de



SARRAHS

BESTATTUNGEN

Begleitung + Vertrauen + Kompetenz

☀ ☾ (04344) 13 22

Mit eigenen Abschiedsräumen und Trauerhalle.

24217 Schönberg + Bahnhofstraße 27 + Kamp 6
sarrahs-bestattungen.de + info@sarrahs-bestattungen.de

Wichtige Telefonnummern

Polizei: 110
Feuerwehr: 112

Ärztlicher Bereitschaftsdienst außerhalb
der Praxis-Sprechzeiten: 116117

Beratung und Unterstützung

Kinderärztlicher Notdienst
"Lautstark" 01805 -119292

Ambulanz für Schreibabys
0151-16322000

Mütterberatung Kreis Plön
04522-743640

Wo anrufen bei Vergiftungen?
Giftinformationszentrum-Nord
Tel. 0551/19240

Kummertelefon für Kinder
und Jugendliche: 116111

Runder Tisch-Kinder in Not
Tel. 04348 911311

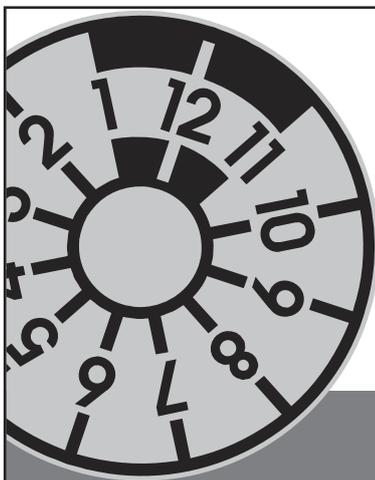
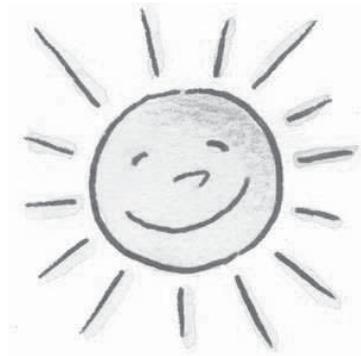
Haus der Diakonie Preetz
Die "Praxis ohne Grenzen" in Preetz,
Am Alten Amtsgericht 5 im Haus der Diakonie ist
eine Praxis ohne Kasse. Hier untersuchen, behandeln
und beraten ehrenamtlich tätige Ärzte
Kranke kostenlos. 04342 - 717 20

Im Rahmen einer Mitgliedschaft helfen wir u.a.
Arbeitnehmern, Beamten, Rentnern in

Lohnsteuersachen

Lohnsteuerberatungsverbund e.V. - Lohnsteuerhilfeverein -

Beratungsstelle	Haferberg 16 24232 Schönkirchen
Beratungsstellenleiter	Frau Jana Bruckmann
Telefon	0800/7235994 (gebührenfrei) Mo-Fr 08.00-18.00 Uhr außerhalb dieser Zeiten 04348/959914
Email	jana.bruckmann@steuerverbund.de
Internet	www.steuerverbund.de



SAT Kfz-Sachverständige

Wir führen für Sie die Haupt- und Abgasuntersuchung
sowie Unfallschadengutachten und Gasprüfungen durch.

- Mo, Di, Do, Fr 9.00 – 17.00 Uhr
- Mittwoch 9.00 – 12.00 Uhr
- Mittwoch ab 13.00 Uhr in Probsteierhagen

Schönberg · Eichkamp 4 · Tel. 04344 / 41 35 99

Probsteierhagen · Krensberg 2 · Tel. 04348 / 91 91 10





Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

So individuell wie Ihr Leben:

Mit unserer genossenschaftlichen Beratung sind Sie für Ihre Zukunft bestens gerüstet.

Sprechen Sie mit uns!

Tel. (04348) 1015 | www.meine-vrbank.de

 **VR Bank Ostholstein Nord - Plön eG**

Meine Volksbank Raiffeisenbank in der Region

Sommerfest



**Samstag,
30. August 2014
ab 13.30 Uhr**

- Kinderspiele rund ums Dorf
- Spielmannszug NDTSV
- Hüpfburg
- Leckereien vom Grill

- Abends öffnet die
Cocktailbar
- Musik DJ Kelvin



**Wir freuen uns auf
Euch/Sie!**